universität wien
Universitätsarchiv

Archiv der Universität Wien | Vienna University Archive	
Bestand | Fonds / Collection:	Studierendenevidenz: Nationale der Juridischen Fakultät
Signatur | Reference Code:	AT-UAW/Jur. Nat. 496
Titel | Title:	Nationale der Studierenden der Juridischen Fakultät Sommersemester 1911 T-V
Zeitraum | Date(s):	1911
Inhalt | Content:	Nationale mit den Namen aller Studierenden an der Rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät (Buchstaben T-V) im Sommersemester 1911.
Umfang | Extent:	170 fol.

Digitalisiert im Archiv der Universität Wien | Digitised at Vienna University Archive

Nutzungsbedingungen | Terms and Conditions:

Dieses Werk bzw. dieser Inhalt steht unter einer CC BY-NC-ND 4.0 - Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International Lizenz.

http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/legalcode

Univ.-Archiv Wien
496

JURISTEN

SOMMER-SEMESTER

1911

T-V

496

fol. 1–170

Fürlinger

Wien, am 29.05.2008

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Felix Tauber
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederoesterr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre alt,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israelitisch
Wohnung des Studierenden:	II. Fuglbachgasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	David Tauber Agent in Brunnfeld
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. Privatrecht II.	9	Schey	
" Strafproceß	5	Hoegel	
" Verwaltungsrecht	6	Menzel	
Strafrechtl. Übungen	1	Lammasch	
Strafrechtl. Repetitorium	2	Rittler	
Pfandrecht	2	Ehrenzweig	
Übungen aus dem oesterr. Privatr.	1		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~teilweise~~ ganz befreit laut Bescheid vom 29. 5 19 4. 3. 12

Bibliotheksbeitrag	1	K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	—	"	"
Kollegiengeld	—	"	"
Zusammen	1.	K	h

Universitäts-Quästur 30. V. Wien 19 11

168

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

001

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 886

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stephan von Tallián
Staatsbürgerschaft:	ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Kaschau, Ungarn
Muttersprache, Alter:	ungarisch, 20. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Favoritenstraße 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Andreas, Hofrath Oberst, Pápa Ungarn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	absolviertes 3. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Verfassungsgesch. seit 1705	~~Prof.~~ 3	Prof. Trinba	
Geschichte d. Rechtsphilosophie	4.	Hofrat Bernatzik	
Deutsche Rechtsgesch. d. Neuzeit	3	Dr. Goldmann	
Kirchliches Eherecht	2	Sectionschef v. Hussarek	
Finanzwissenschaft	5	Hofrat v. Philippovic	

Stephan v. Tallián

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 2 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 35 „ 70 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . . . 37 K 70 h

K. K. Universitäts-Quästur 27. IV. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

002

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

B 192 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Tannenzapf.
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Kolomea, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch. 9. März 1891.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, II. Kl. Schiffgasse 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard Tannenzapf k.k. Briefträger Kolomea
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Lehren und Sachenrecht	8	Hofr. Dr. A. Wlassak	Tannenzapf
Römischer Zivilprozeß	2	Prof. Dr. L. Bratassevic	
Einführung in das Studium des corpus juris civilis.	2	Dr. L. Bratassevic	
Deutsches Eherecht Erbrecht	2	Prof. Dr. J. Adler	
Kirchliches Eherecht	2	Prof. Dr. A. v. Hussarek-Heinlein	
Ästhetik u. Technik des neueren Dramas.	4	Prof. Dr. Emil Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 42 " — "
Kollegiengeld . . . . . — " — "
Zusammen . 43 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 20. IV. 19 11

8

003

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B 1820 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rud Tanzner
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien. N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Preßgasse 31
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Tanzner, Betriebsl. Waidhofen a. d. Thaya
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Technik Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Realschulmatura Ergänzungsprüfung f. Realsch. absolv.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I.	8	P. d. Wlassak	[signature]
Pandekten II.	8	P. d. Jörs	[signature]
Institutionen z. röm. Recht	6	P. d. Pineles	[signature]
Österreichische Reichsgeschichte	5	P. d. A. Voltelini	[signature]
Logik mit besonderer Rücksicht auf Reformversuche	4	P. d. Müllner	[signature]
Österr. u. ungarische Verfassungsgeschichte d. n. Z.	2	P. d. Fournier	[signature]

28 APR. 1911

Schey

M. 1763

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 —
Matrikel- und Stempelgebühr	10 K — h
Kollegiengeld	69 " 30 "
Zusammen	80 K 30 h

K. K. Universitäts-Quästur E. V. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

306

004

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

B 1815 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arthur Tartakower
Staatsbürgerschaft:	Österreich, Galizien
Geburtsort und Kronland:	Rostow am Don, Russland
Muttersprache, Alter:	russisch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Protestant
Wohnung des Studierenden:	Tendlergasse N 3. Tür 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
sichtigung des österreichischen Finanzrechtes Finanzwissenschaft mit besond. Berücksichtigung	5	v. Philippovich	0
Nationalökonomie (Volkswirtschaftslehre)	5	Grünberg	0
Volkswirtschaftspolitik	5	Schiff	0
Österr. Handels- und Wechselrecht (II Teil)	2	Grünhut.	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 35 " 70 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 36.70 K h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur B. V. in Wien 19 h

005 277

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

Taubeles

B 1238 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Taubeles
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	21. J. deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	jüdisch
Wohnung des Studierenden:	XX. Wasnergasse 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Richard Taubeles, Vertreter XX. Wasnerg. 21
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Dr. Eheliches Kirchenrecht	2	Dr. Hussarek v. Heinlein	Otto Taubeles
Deutsches ~~Deutsches~~ Erbrecht	2	Dr. Lieg. Adler	0
Pandekten I	8	Hofrat Dr. Wlassak	0
Geschichte d. deutschen Straf- u. Prozeßrechts	3	Dr. Bartsch	0
Rechtsphilosophie	4	Hofrat Dr. Bernatzik	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 39 " 90 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 40 K 90 h

K. K. Universitäts-Quästur I. V. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (BT.)

006

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Fz 1064

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Ernst Tauber v. Feld
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Drohobycz, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, geboren 1892.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israelitisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV, Floragasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Isidor, Advokat in Drohobycz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Beendigung des 1. Semesters

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten: I Allgemeine Lehren und Sachenrecht	8	Dr. Moriz Wlassak	0
Pandekten: II Obligationen u. Pfandrecht	8	Dr. Paul Jörs	0
Pandekten: Familien u. Erbrecht	5	Dr. Emil v. Schrutka-Rechtenstamm	0
Kirchliches Eherecht	2	Dr. Max Hussa, Ritt. v. Heinlein	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K —
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 44 " 10 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen: 45 K 10 h

K. K. Universitäts-Quästur 28. IV. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

208 007

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

B 1421 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Taubenschlag Gustav
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Przemyśl, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch; 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX Währingerstrasse 61/13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Taubenschlag, Privatbeamte in Przemyśl
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität (jur. Fak), Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Wirtschaftsgeschichte	3	Grünberg	Taubenschlag Gustav
Pandekten I: Allg. Lehren- u. Sachenrecht	8	Wlassak	
" II: Obligationen- u. Pfandrecht	8	Jörs	
Gräko-äg. Papyri	2	Woess	
Einf. in d. St. des corpus iuris	2	Braßloff	
Praktische Philosophie	4	Stöhr	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	56 "	70 "
Kollegiengeld		
Zusammen	57 K	70 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 2. V. in Wien 19 11

Drum

208

008

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im zweiten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 2989

Vor- und Zuname des Studierenden:	Taubenschlag Gustav
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Przemyśl, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Währingerstr 61/13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Taubenschlag Privatbeamte in Przemyśl
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Pd I: Allg. Lehren u. Sachenrecht~~	~~8~~	~~Hofr. Wlassak~~	Taubenschlag Gustav
~~Pd II: Obligationen u. Pfandrecht~~	~~8~~	~~Prof. Jörs~~	
Romanistische Übungen	2	Prof. Jörs	0
~~Gräko-ägyptische Rechtsurkunden~~	~~2~~	~~Dr. v. Woess~~	
~~Einf. in d. St. des Corp. iur.~~	~~2~~	~~Dr. Braßloff~~	
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Hugelmann	0
~~Wirtschaftsgeschichte~~	~~3~~	~~Pr. Grünberg~~	

19 MAI. 1911

Schus

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 14 " 70 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . . K h

18

K. K. Universitäts-Quästur 23. V. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

009

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Othmar Tauber
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien – N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch – 24
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Buchfeldgasse 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Richard, k.k. Polizeirat, Wien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Fortsetzung des 7. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Handels- u. Wechselr. II. T.	2	Grünhut	Othmar Tauber
" Zivilg. Verfahren, II. T.	6	Sperl.	"
Völkerrecht	4	Strisower	"

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

Bibliotheksbeitrag	1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	K
Kollegiengeld	25 " 20 "
Zusammen	K h

K. k. Universitäts-Quästur 26. IV. in Wien 1911

010 26. 20

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. 1911

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Artur Fausig
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, V. Ferdinandstr. 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz, Bankbeamter
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allg. Privatrecht V	9	Hofr. Dr. Josef v. Zeiller	Artur Fausig
" Strafprozessrecht	5	Hofrat Lammasch	0
Verwaltungslehre & öst. Verwaltungsrecht	6	Hofrat Bernatzik	0
Finanzwissenschaft	5	Hofrat Wieser	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz
befreit laut Bescheid vom 25. XI. 1910, Z. 183

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	~
Matrikel- und Stempelgebühr	26	25
Kollegiengeld		
Zusammen	27	25

K. K. Universitäts-Quästur 27. IV. in Wien 1911

011

166

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (RT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

B 1842 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Felix Ritt. v. Taussig
Staatsbürgerschaft:	österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	~~VII~~. I. Albrechtg. 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Wassermann, geh. Rat. Berlin
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wr. Univ.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inder

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht	9	Schey	0
" Strafgesetzrecht	5	Stoss	0
Verwaltungslehre	6	Bernatzik	0
Finanzwissenschaft	5	Philippovich	0

Felix Ritt. v. Taussig

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 52 " 50 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 53 K 50 h

K. K. Universitäts-Quästur 6. V. in Wien 19 11

1

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

012

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

B 1772

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Taussig
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Cholzen Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch. 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A.B.
Wohnung des Studierenden:	Wien XXI/5 Am Bahnhof Nr 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf Inspektor der k.k. St B Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	entfällt
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	entfällt
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- & Wechselrecht	2	Hofr. Grünhut	0
Österr. Zivilprozeßrecht II.	6	Hofr. Schenk a	0
Völkerrecht	4	Prof. Strisower	0
Deutsche u. österr. Geschichte 48-71	3	Prof. Kretschmayer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 31 " 50 "
Kollegiengeld . . . . . 31 " 50 "
Zusammen . 32 K 50 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur B.V. in Wien 19 11

111

013

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

BG 71

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Taussik
Staatsbürgerschaft:	Oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Mähr. Weisskirchen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Josefstädterstr. 33/I/16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Kaufmann, Weisskirchen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Dr. Ztnir.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. Privatrecht	9	Schey	Josef Taussik
" Strafprozeßrecht	5	Stooss	
Verwaltungslehre	6	Bernatzik	
Finanzwissenschaft	5	Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K ~ h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 52 " 50 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 53 K 50 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 28. IV. in Wien 1911

014

4

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

B 62 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ivan Tavčar
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Laibach in Krain
Muttersprache, Alter:	slovenische, 14. 9. 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kat.
Wohnung des Studierenden:	Schlösselgasse 28 III/15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Tavčar, Advokat in Laibach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. Handels- & Wechselrecht	2	Grünhut	Tavčar
Oesterr. zivilgerichtliches Verfahren	6	Schrutka	
Fin. anw. wissenschaft.	5	Philippovich	
Konversatorium & Repetitorium des Strafrechts	4	Rittler	
Repetitorium des oest. Handels & Wechselrechts	4	Pisko	
oesterr. Verfassungsgeschichte seit 1705.	3	Turba	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

Bibliotheksbeitrag	1	K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	50	„	40 „
Kollegiengeld K.			
Zusammen	51	K	40 h

Universitäts-Quästur 14. IV. in Wien 13 11

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (RT.)

015

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

B 26

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Freiherr v. Taxis
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Pola, Istrien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Karolinenz. 28/II/28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alexander, k. u. k. Fregattenkapitän, Pola
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Dr. Ulrich
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Juden

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I	8	Wlassak	0
Pandekten II	8	Fürs	0
Familien und Erbrecht	3	Schaukka	0
Gesch. des deutsch. Straf- u. Prozeßrechts	3	Bartsch	0

Josef Frh. v. Taxis

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	46	20
Zusammen	47	20

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 14. IV. in Wien 19 11

016

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

B 260 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kurt Graf Stainz
Staatsbürgerschaft:	österr
Geburtsort und Kronland:	Weitzenkirchen österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch 16 Juni 1896
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm kath
Wohnung des Studierenden:	XVIII Gentzg 65
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hans Graf Stainz Graz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	daselbst

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I.	8	Wlassak	
" II.	8	Zörs	
Familien u. Erbrecht	3	Schwiedland	
Geschichte d. Deutschen Straf- u. Prozeßrechts	3	Bartsch	Kurt Graf Stainz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb
befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	46	20
Kollegiengeld		
Zusammen	47	20

K. K. Universitäts-Quästur 22. IV. in Wien 1911

017

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (WV.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

B195 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gjurmir Tecilazić
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Spalato, Dalmatien
Muttersprache, Alter:	kroatisch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Löblichgy. 10/4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Girolamo Gilardi Gutsbesitzer Spalato
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	U. Zivil.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Judex

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Privatrecht	9	Schey	
Strafprozeßrecht	5	Finger	
Finanzwissenschaft	5	Philippovich	
Verwaltungslehre	6	Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 24/XI 1910, Z. 183

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	26	25
Kollegiengeld		
Zusammen	27	25

K. K. Universitäts-Quästur 20. IV. in Wien 1911

018

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

3084 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Tedesko
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Thurngasse 15a.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Max, dto.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches Strafprozessrecht	5	o.ö. Prof. Hofrat Dr. Karl Stooß	0
Verwaltungslehre u. oest. Verwaltungsrecht	6	o.ö. Prof. Hofrat Dr. Edm. Bernatzik	0
Finanzwissenschaft mit Berücksichtigung d. oest. Finanzrechtes.	5	o.ö. Prof. Hofrat Dr. v. Philippovich	Tedesko
Oesterr. Handrecht	2	o.ö. Prof. Dr. v. Ehrenzweig.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

Bibliotheksbeitrag	1	K h
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	37	„80“
Zusammen	38	80

K. K. Universitäts-Quästur 19. IV. in Wien 19 11

17

019

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Tegelhofer Karl Albert.
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Cavalese-Tirol
Muttersprache, Alter:	deutsch- 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	XVIII Bez. Antonigasse 41. I. 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael Tegelhofer K. K. Gerichtsoberoffizial Bozen. Tirol
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	absolviertes I Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten: I. Allgemeine Lehren u. Sachenrecht	8.	Dr. H. Pineles	
Pandekten: II. Obligationen u. Pfandrecht	8	Dr. Paul Jörs	
Pandekten. Familien u. Erbrecht.	3.	Dr. Hofrat Schrutka	Tegelhofer
Römischer Zivilprozess	2.	Dr. Steph. Brassloff	
Deutsches Erbrecht	2.	Dr. S. Adler	
Kirchliches Eherecht	2.	Dr. v. Hussarek	Karl
Wirtschaftsgeschichte	3.	Dr. K. Grünberg	Albert
Romanistische Übungen	2.	Dr. P. Jörs.	
Einführung in das Studium d. corp. iur. civil	2	Dr. H. Brassloff	
Übungen zur österr. Reichs- u. Rechtsgeschichte	2.	Dr. S. Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 29/5 1911, Z. 1728

Bibliotheksbeitrag	1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr	" "
Kollegiengeld	2 " 2 "
Zusammen	1 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 3. Vk. in Wien 1911

38

020

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale T

B 1963 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Tekavčič
Staatsbürgerschaft:	öst
Geburtsort und Kronland:	Laibach, Krain
Muttersprache, Alter:	slov
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	rk
Wohnung des Studierenden:	18. Währingergürtel 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Laibach, Kongressplatz 15
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Nuw Wien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Verwaltungsrecht	6	Bernatzik O	
Handelsrecht	2	Grünhut O	K Tekavčič
Majprozess	5	Hoofs O	
Zivilprozess	6	Schrutka O	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 39 " 90 "
Kollegiengeld . . . . . 39 " 90 "
Zusammen . K h 40. 90

K. K. Universitäts-Quästur 6. V. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

021

246

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

B 421. für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Teltscher
Staatsbürgerschaft:	öster.
Geburtsort und Kronland:	Nikolsburg, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch (jüd. National.) 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX Maximilianplatz 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bernhard Teltscher Bürgermeister Nikolsburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
öster. Handels u. Wechselrecht II Teil	2	Grünhut	
öster. zivilger. Verfahren II Teil	6	Spiegel	
Allg. vergleichende u. öster. Statistik	4	Schiff	
Finanzwissenschaft	5	Wieser	
Strafrecht. Übungen im Seminar (Strafges. entwurf	1	Lammasch	
Staat u. Verwaltungsrechtl. Seminar	1	Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	35	70
Zusammen	36	70

K. K. Universitäts-Quästur 22. IV. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (871)

022

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Tempel
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Beethovenp. 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg, Buchhalter, IX. Beethovenp. 3.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I: Allgemeine Lehren & Sachenrecht	8	Hofrat Prof. Dr. Wlassak	Heinrich Tempel
Pandekten II: Obligationen- und Pfandrecht	8	Prof. Dr. Jörs	
Romanistische Übungen	2	Prof. Dr. Jörs	
Pandekten III: Familien & Erbrecht	3	Hofrat Prof. Schrutka v. Rechtenstamm	
Römischer Zivilprozeß	2	Dozent Dr. Braßloff	
Einführung in das Studium des corpus juris civilis	2	Dr. Braßloff	
Kirchliches Eherecht	2	Sektionschef Dr. Hussarek Ritter von Heinlein	
Geschichte des deutschen Straf- u. Prozeßrechts	3	Dozent Dr. Bartsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 29. 5. 1911, Z. 1128

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 31. V. in Wien 1911

23

023

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

B178

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Ten Elsen
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, n. ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	XIII. Breitenfeerstr. 47
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein August Biela-Stipendium (Stiftung) im Betrage von 1000 K – h verliehen von Professorenkollegium d. Universität unter dem 9. II. 1909 Z. 857 ex 1908/9

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Indeck

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. zivilg. Verfahren	6	Hofr. Schaulka	O. Ten Elsen
Österr. Handels- u. Wechselrecht (II.)	2	" Gründut	O. Ten Elsen
Gesch. der Rechtsphilosophie	4	" Bernatzik	O. Ten Elsen
Prakt. Übungen a. d. öst. Strafprozeßrechte	1	Prof. Löffler	O. Ten Elsen

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 27 " 30 "
Zusammen . 28 " 30 K h

K. K. Universitäts-Quästur 19. IV. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (BT.)

141 024

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

B 1647 für **ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.**

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Ten Elsen
Staatsbürgerschaft:	
Geburtsort und Kronland:	
Muttersprache, Alter:	
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	
Wohnung des Studierenden:	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Verwaltungsrecht	1	Dr. Fischer Colbrie	Josef Ten Elsen

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	2	"
Kollegiengeld	10	"
Zusammen		"

K. k. Universitäts-Quästur 4. V. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

K. k. Hof- und Staatsdruckerei (971)

025

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Tenschert
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Sarajevo Bosnien
Muttersprache, Alter:	deutsch 27. August 1891
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Nußdorferstr. 40/31
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Wilhelm Souček Postamtsdirektor Sarajevo
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien Universität
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Romanistische Übungen	2	Dr. P. Förs	R. Tenschert
Pandekten: Familien u. Erbrecht	3	Dr. E. v. Schrutka	
Konversatorium u. Repetitorium des röm. Rechts	3	Dr. S. Brasloff	
Germanistische Seminarübungen	1	Dr. E. F. v. Schwind	
Geschichte des deutschen Straf u. Prozeßrechtes	3	Dr. R. Bartsch	
Syntax der böhm. Sprache II.	3	F. Menčik	
~~Bag~~ Englisch II.	2	J. Bagster	
Neugriechisch	3	E. Zomarides	
Ungarisch II.	2	Dr. F. Stockinger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 24. XI. 1910, Z. 183

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1 K	h

K. K. Universitäts-Quästur 18. V. in Wien 19 11

25

Kostet 4 Heller.

026

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

B 1629 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Terenzio
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Montreux Schweiz
Muttersprache, Alter:	deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm kath.
Wohnung des Studierenden:	IX Lazarethgasse 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Paul, Staatsbeamter Port Said
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	–
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allgemeine Lehren und Sachenrecht	8	Prof. Dr. Klassak	R. Terenzio
Pandekten II. Obligationen und Pfandrecht	8	Prof. Dr. Sörs	
Pandekten. Familien und Erbrecht	3	Prof. von Schrutka	
Deutsches Erbrecht	2	Prof. Dr. Liegr. Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 44 " 10 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 45 K 10 h

K. K. Universitäts-Quästur 4. V. in Wien 19 11

027

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

B 2644

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adrian Terlecki
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Rohatyn, Galizien
Muttersprache, Alter:	ruthenisch, 20 Jahr
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech-kathol,
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Theresieng. 34/12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joseph Terlecki, Pfarrer Lisowice, (Galizien)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allgem. Teil	8	Dr. Wlassak	Terlecki Adrian
Pandekten II. Obligationen	8	Dr. Jörs	
Praktische Philosophie	4	Dr. Stöhr	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 42 " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen 43 K h

Universitäts-Quästur 15. V. im Wien 1911

Kostet 4 Heller.

028

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

N 3082.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erich Tertsch
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Gaya, Mähren.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Brünnelbadg. 7. IV/24.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold, Lyzealdirektor, Reichenberg.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allg. Lehren u. Sachenr.	8	Dr. M. Wlassak	0
" II. Obligationen u. Pfandr.	8	Dr. R. Pineles	0
" : Familien u. Erbrecht	3	Schrutka-Rechtl.	0
Gesch. d. deutsch. Straf- u. Prozeßrechtes	3	Dr. R. Bartsch	0
Ästhetik u. Technik d. neuer. Dramas	4	Dr. E. Reich.	
Einführung in d. Kristallsymmetrie	2	Dr. H. Tertsch	
Mineralogie an öst. Mittelschulen.	1	Dr. H. Tertsch	

Erich Tertsch

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 29.5 1911, Z. 1128

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 30 " 45 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h 31.45

Universitäts-Quästur 30.V. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

029

205

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

B 3225 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erich Tertsch,
Staatsbürgerschaft:	Öst.
Geburtsort und Kronland:	Gaya, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Brunnelbad g. 7. IV/24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold T. Lyzealdirektor, Reichenberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matrikelsch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchliches Eherecht	2	Dr. Hussarek	E. Tertsch.
		1. JUN. 1911	
		[illegible]	
halb			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 2 „ 10 „
Zusammen . K , h

K. K. Universitäts-Quästur 2. VI. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

121 030

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

B 1962 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 2191

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Teuchert
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Österr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 2. Mai 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelisch, A. C.
Wohnung des Studierenden:	Wien, III. Strang. 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Karl Teuchert Wien Hof- u. Gerichtsadvo. III. Strang. 2
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Repetitorium d. Konvers. d. röm. Rechts	3	Priv. Doz. Dr. Hof. Swoboda	
Allgem. vergleichende d. österr. Statistik	4	Priv. Doz. Dr. Statist. Schriftf.	
Geschichte der Rechtsphilosophie mit bes. Berücksichtigung der soziol. d. Doz. Thiene	4	o. ö. Prof. Hofr. Dr. Gumplowicz	
Österr. d. neueren Zeit 1848 - 1907	2	o. ö. Prof. Dr. Ludwig Jaworski	

K. K. Universitäts-Quästur B. V. in Wien 1911

Brasloff 0

Rep. 6.20

Nachzahlg. 26.50

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz halb
befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	27	30
Kollegiengeld		
Zusammen	28.	30

K. K. Universitäts-Quästur B. V. in Wien 1911

287

031

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walter Teuchmann
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien Nied. Österr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVII. Bez. Rötzergasse N 9 3. Stock
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr Josef Reinelt K. K. Finanzsekretär Wien III. Hörnesgasse N 10
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Graf Windhagsches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 630 K ~ h verliehen von K. K. n. ö. Statthalterei unter dem 21. Mai 1909 Z. IX-55/3	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inskription im III. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchliches Eherecht	2	Dr Hussarek	Walter Teuchmann
Deutsches Erbrecht	2	Dr Adler	
Grundzüge der röm. Rechtsgesch.	3	Dr Brassloff	
~~Romanistische Übungen~~	~~2~~	~~Dr Jörs~~	
Allgemeine vergleichende österr. Statistik	4	Dr Schiff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 29. 5 1911, Z. 1128

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	"
Kollegiengeld	— "	"
Zusammen	1. K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 80.V. in Wien 18 11

147

032

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 7 Semester.

Nationale

B 1001 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Teufelsbauer
Staatsbürgerschaft:	österr. Staatsb.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 J. (19. II. 87)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVII., Hern. Hptstr. 38
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hans Teufelsbauer, Oberlehrer, XVII., Hern. Hptstr. 38
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allgem. Lehren	8.	Dr. Paul Jörs	0
Kirchl. Eherecht	2	Dr. Max Rit. Hussarek v. Heinlein	0
			Hans Teufelsbauer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 21 " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 22 K h

K. K. Universitäts-Quästur 28. IV. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

033

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

B 2241

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Teuschl
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Endlas, Nied. Österr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 4. Juni 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Math.
Wohnung des Studierenden:	VIII Lederergasse 14 a 3. St. T. 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz Teuschl, Bauer in Endlas
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchliches Eherecht	2	Prof. v. Hussarek	O
Übungen zur österr. Reichs u. Rechts-Geschichte	2	Prof. Dr. S. Adler	O
Deutsches Erbrecht	2	Prof. Dr. S. Adler	O
Grundriß d. röm. Rechts Gesch.	3	Privatdoz. Dr. Braßloff	O
Pandekten III. Familien Recht	2	Privatdoz. Dr. Braßloff	O

Anton Teuschl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 23 " 10 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen 24 K 10 h

Kostet 4 Heller.

K. Universitäts-Quästur 10.V. in Wien 19 11

48

034

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im zweiten Semester.

Nationale

B 3370 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Thaw
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö. Nieder Rochlitz Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch (jüdischer Nationalität 20½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II. ~~Lessingasse~~ Glockengasse 8a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Immanuel Thaw, Privater II. Glockengasse 8a
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I	8	D. Wenzel	Paul Thaw
Pandekten II	8	D. Pineles	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~ganz~~ halb befreit laut Bescheid vom 29. Mai 1911, Z. 1128.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 16 „ 80 „
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . 17 80

Universitäts-Quästur 9. VI. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

035

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Thanhofer
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Türkenstraße 33, Tür 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ferdinand Thanhofer, Kaufmann Wien, IX. Türkenstraße 33, Tür 2
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I Allgemeine Lehren u. Sachenrecht	8	Dr. M. Wlassak	Thanhofer
Pandekten II Obligationen- u. Personenrecht	8	Dr. V. Tőrs	Thanhofer
Kirchliches Eherecht	2	Dr. Hussarek v. Heinlein	Thanhofer
Ästhetik u. Technik der neueren Dramas, d. Baues d. Stoffes u. Charakterzeichnung	4	Dr. E. Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	46	20
Zusammen	47	20

K. Universitäts-Quästur 19. IV. in Wien IX

Kostet 4 Heller.

A. k. hof- und staatsdruckerei (br.)

036

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

B 994 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Shanner
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Zollergasse 34.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alexander k. k. Hofbücherrevisorent VII Zollergasse 34
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Teil	8	Dr. M. Klang	Hans Shanner
Pandekten II Teil	8	Dr. L. Pineles	
Pandekten: Familien. Erbrecht	3	Dr. E. Schreiber	
Kirchliches Eherecht	2	Dr. Max R. v. Hussarek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	44	10
Kollegiengeld		
Zusammen	45	10

K. K. Universitäts-Quästur 28. IV. in Wien 1911

037

56

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

B 348

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Herbert Thausing
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholischer Konfession
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Theresianumg. 31.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius Thausing, Wien, IV. Theresianumg. 31.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I	8	Wlassak	0
Pandekten II	8	Törs	0
Familien und Erbrecht	3	v. Schenkka	0
Römischer Zivilprozeß	2	Braßloff	0
Romanistische Seminarübungen	1	Schwind	

Thausing, H.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 44 " 10 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h
45 . 10

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 22. IX. in Wien 19 11

038

8

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Thetter
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII. Haus-Sachsgasse 3, II/6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferdinand Thetter, k. k. Professor i. P. Linz, Bürgerstrasse 31
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. Rechtsphilosophie	4	Prof. Hopfas	
allg. vergleichende u. österreichische Statistik	4	Dr. Walter Schiff.	
Ästhetik u. Technike d. neueren Dramas	4	Prof. Dr. Emil Reich	Fried. Thetter

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	25	"	20 "
Kollegiengeld		"	"
Zusammen	26	K	20 h

K. K. Universitäts-Quästur 10. V. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (57.)

039

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Theyrer
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien Nieder-Oesterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII./2 Hadikgasse 120. II. 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, K.K. Inspektor des k.k. Postsparkassenamtes zu Wien, XIII/2 Hadikgasse 120. II. 6.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien
Genießt ein ~~verliehen von~~	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~~K~~ h ~~unter dem~~ 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. Handels- u. Wechselrecht II. Teil	2	Dr. Karl S. Grünhut	Franz Theyrer
Oesterr. Zivilgerichtl. Verfahren II. Teil	6	Dr. Emil Rechten v. Schrutka-Stamm	
Oesterr. Verfassungsgeschichte seit 1705	3	Prof. Gustav Turba	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~[illegible]~~ ganz befreit laut Bescheid vom 24/XI 19 10 Z. 183

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1. K	h

K. K. Universitäts-Quästur 28. IV. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

162/040

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

B 588

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Thieben
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien. N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Schottenfeldg. 28.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich, Hof- u. Gerichtsadvokat, Wien VII Schottenfeldg 28.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allgemeine Lehren u. Sachenrecht.	8	o. ö. Prof. Hofrat Dr. Moritz Wlassak	Ludwig Thieben
Pandekten II. Obligationen u. Pfandrecht.	8	Privatdoz. Dr. Stanislaus Pineles	
Einführung in das Studium des corpus iuris civilis	2	Privatdoz. Dr. Stephan Brassloff	
Ästhetik und Technik des neueren Dramas.	4	a. ö. Prof. Dr. Emil Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 46 " 20 "
Zusammen . K h
47 . 20

Universitäts-Quästur 25. IV. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

041

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Thieben
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien. N.Ö.
Muttersprache, Alter:	20 Jahre. Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VII. Schottenfeldg. 28.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Heinrich Thieben. Hof- u. Gerichtsadv. ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Germanistische Seminarübungen	1	v. ö. prof. Dr. Freiherr Schwind	L. Thieben
		11 MAI. 1911	
		Schw	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Universitäts-Quästur 19. V. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

042

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

B286 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Thierfeld
Staatsbürgerschaft:	österr
Geburtsort und Kronland:	Triesch, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 17. September 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VI Strumpergasse 48 I/20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich, Buchhalter, Oglau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- u. Wechselrecht II Teil	2	Hof. Dr. Karl L. Grünhut	Otto Thierfeld
Österr. zivilgerichtl. Verfahren II Teil	6	Hof. Dr. Emil v. Schrutka-Rechtenstamm	Otto Thierfeld
Österr. Exekutionsrecht	2	Prof. Dr. Rud. Hellat	Otto Thierfeld
Verwaltungslehre u. österr. Verwaltungsrecht	6	Prof. Hof. Dr. Adolf Mensel	Otto Thierfeld

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	33	60
Zusammen	34	60

K. K. Universitäts-Quästur 21. IV. in Wien 18 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (IV.)

043

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

B 3176

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Thierfeld
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Triesch, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 17. September 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VI. Stumpergasse 48 II/20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich, Buchhalter, Iglau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	indest

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- u. Wechselrecht II. Teil	2	Prof. Dr. Josef Hupka	Otto Thierfeld

1 - JUN. 1911

Schus

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 4 „ 20 „
Kollegiengeld . . . . . „ „
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur I. VI. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (Br.)

044

112

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

B1604 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl von Thierry
Staatsbürgerschaft:	ungar. Staatsb.
Geburtsort und Kronland:	Pregrada: Kroatien.
Muttersprache, Alter:	kroatisch 21. Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch.
Wohnung des Studierenden:	VI. Ivanelligasse. 2. Tür 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf; apotheker: Pregrada.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	" "
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien.
Genießt ein ——— verliehen von ———	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K h unter dem ——— 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. u. Institut. d. röm. Rechtes	~~8~~ 6	~~Wlassak~~ Peneles	0
Pandekten I. Allg. Lehren u. Sachenrecht.	8.	Wlassak.	0
Pandekten II. Obligat. u. Pfandrecht.	8.	Jörs	0
Familien u. Erbrecht	3.	Schrutka-Rechtenstamm	0
Geschichte d. deutschen Straf- u. Prozeßrecht	3.	Bartsch	0

Karl von Thierry

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 2 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 58 " 80 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . . . . . K h
~~59. 80~~
60. 2 80

Kais. Kgl. Universitäts-Quästur 4. V. in Wien 15 11

045

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 236

Thimm

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hartwig Thimm
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Kleine Sperlg. 7. I/12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Arthur Pinsker, Arzt, Wien II. Castellezgasse 19.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hier
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Handels- u. Wechselrecht II.	2.	Prof. Dr. v. d. Grünhut	Hartwig Thimm
Zivilprocess II.	6.	Prof. Dr. H. Sperl	
Völkerrecht	4.	Prof. Dr. L. Strisower	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 25 " 20 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h
26 . 20

K. K. Universitäts-Quästur 20. IV. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

37

046

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

B482

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Herman Thorn
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Tarnow Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII Schlösselg. 11/3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Abraham Thorn Kaufman Tarnow
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. ~~Index~~ Universität Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I	8	Dr. Pinales	0
Pandekten II	8	Dr. Jörs	0
Germanistische Übungen	1	Dr. Schwind	Germanistik

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	33 "	60 "
Kollegiengeld		
Zusammen	34 K	60 h

K. K. Universitäts-Quästur 24. IV. in Wien 19 II

Kostet 4 Heller.

6

047

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

B1513 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Thornton
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Biedermannsdorf Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 23. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Biedermannsdorf bei Wien N. Ö.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joh. R. Thornton, Gutsbesitzer Biedermannsdorf bei Wien N. Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches Handels- und Wechselrecht II Teil	2	Dr. Karl S. Grünhut	0
Österreichisches Zivilgerichtliches Verfahren II. Teil	6.	Rf. Dr. Emil v. Schmitt Rechtenstamm	0
Verwaltungslehre und Österr. Verwaltungsrecht	6.	Hofrat Dr. Edmund Pernatzik	0
Staats- und Verwaltungsrechtliches Seminar	2	Hofrat Dr. Edmund Pernatzik	Josef Thornton

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . 29.40 ~~33.60~~
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . . . . . ~~34.60~~ K h

30.40

K. K. Universitäts-Quästur 3. V. in Wien 10 11

Kostet 4 Heller.

79

048

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

B3503 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Thon Victor
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Altstadt, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 26,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX. Türkenstrasse 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Markus Thon, Private, Ung.-Hradisch
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
öst. allg. Privatrecht	9.	Hofrat Ehrlich	0
Strafprocessrecht. öst.	5.	Hofrat Lammasch	0
Finanzwissenschaft	5	Hofrat Philippovich	0
Handelsrecht	2	Prof. Ehrenzweig	0
		Victor Thon	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ganz
befreit laut Bescheid vom 24. XI 1911, Z. 150
bzw. v. 29. 5. 11 Zl. 11278

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	22	05
Kollegiengeld		
Zusammen	23	05

K. K. Universitäts-Quästur in Wien 17. VI. 1911

049

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

B 3140 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Tichtel
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Linz Ober-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch 26 Mai 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII Blindengasse 55 II St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm Tichtel Fabrikbes. i. P. Staatsbürger in Linz Kaisen-Josefstraße 58
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreich. allgemein. Privatrecht II Teil	9	Hofrat v. Ofner	Tichtel
Österreichisches Strafprozeßrecht	5	Hofrat Vouk	Tichtel
Finanzwissenschaft m. besond. Berücksichtigung Österr.	5	Hofrat Wieser	Tichtel
Gewerbliche Berufsgenossenschaften	1	Hofrat v. Schwind	
Österreichische Verfassungsrecht im System des Reichsrechtes	2	Dr. Lifflaer	Tichtel
Hygiene	1	Dr. Hesse	Tichtel
Geschichte der österreichischen Verfassung	1	Institut Gschnitzer	Tichtel
Einführung in die Gesetzgebung Österreichs	3	Dr. Verdroß	Tichtel

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~ganz~~ halb befreit laut Bescheid vom 29. I 19 11. 3. 11 28

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 27 „ 30 „
Kollegiengeld . . . . . K h
Zusammen . 28 30

K. K. Universitäts-Quästur 31. V. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (97.)

050

120

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Tichý
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Banjaluka Bosnien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 8. I. 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Nußdorferstr. 40/31
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Alexander Spirý, Handelsschullehrer Sarajevo Theresieng. 76
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Sarajevo Obergymnasium
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Institutionen des römischen Rechts	6	Dr. S. Pineles	Karl Tichý
Römisches Familien und Erbrecht	3	Dr. S. Pineles	
Grundriß der römischen Rechtsgeschichte	3	Dr. S. Brasloff	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. Hr. Voltelini	

27 APR. 1911

Schus

Mt. 1783

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	11 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur B. V. in Wien 1911

060

051

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

B 3461

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Tichý
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Banjaluka, Bosnien
Muttersprache, Alter:	deutsch 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Nußdorferstr 40/31
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Alexander Spirý, Handelschullehrer Sarajevo
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Sarajevo. Obergymnasium
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Institutionen des röm. Rechts	6	Dr. S. Pineles	Karl Tichý
Römisches Familien u. Erbrecht	3	Dr. S. Pineles	
Grundriß der röm. Rechtsgeschichte	3	Dr. S. Braßloff	
Österreichische Reichsgeschichte	5	Dr. H. v. Voltelini	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 29. 5 1911, Z. 1128

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 17 „ 85 „
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 13. VI. in Wien 1911

052

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

B 3515

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Till
Staatsbürgerschaft:	Österreich,
Geburtsort und Kronland:	Freistadt i. Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 26. Jänner 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kathol.
Wohnung des Studierenden:	XVIII/1, Michaelerstraße 33. IV/27
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav Till, Friseur, Freistadt i. Schl.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	— Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten, Allg. Lehren u. Sachenrecht	8	Dr. Pindes.	0
Röm. Übungen	2.	Dr. Klassak.	0
			Fritz Till.

[illegible] 13/VI.11

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 21 " "
Kollegiengeld . . . . . 21 " "
Zusammen . 22 K h

K. K. Universitäts-Quästur 19.VI. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

053

98

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

B3519

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	fritz Till
Staatsbürgerschaft:	Österreich;
Geburtsort und Kronland:	freistadt i. Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch; geb. 26. I. 1888.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kathol.
Wohnung des Studierenden:	XVIII/1 Michaelerstraße 33. III/27.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav Till, friseur freistadt i. Schl.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein / verliehen von	—
Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem	K h / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Erbrecht	2	Dr. S. Adler	
			fritz Till.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 4 „ 20 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 20.VI. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

41 054

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

B 2722

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Till
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Josefstadt in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII/1 Gürtel 51
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Till, k.k. Hauptmann, Wien XVIII/1 Gürtel 51
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von ~~unter dem~~ 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: —

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchliches Eherecht	2	Dr. Max Ritter v. Hussarek-Heinlein	0
Deutsches Erbrecht	2	Dr. Siegmund Adler	0
Pandekten: Familien- u. Erbrecht	3	Dr. Emil v. Schrutka-Rechtenstamm	0
Grundriß der röm. Rechtsgeschichte	3	Dr. Stefan Brassloff	0

Viktor Till

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . 21 " "
Zusammen 22 K h

K. K. Universitäts-Quästur 16.V. in Wien (IX 11)

Kostet 4 Heller.

1.59

055

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

B 2030 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Tippmann
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XXI., Schloßhoferstraße 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Norbert T., Bürgerschuldirektor Wien XXI., Schloßhoferstr. 30.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität in Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches Strafprozeßrecht	5	Hofrat Dr Heinrich Lammasch	Otto Tippmann
Verwaltungslehre u. öst. Verwaltungsrecht	6	Hofrat Dr Edmund Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 23 „ 10 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 24. 10 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 8. V. in Wien 19 11

40

056

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

B 2816

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Tippmann,
Staatsbürgerschaft:	österreichisch,
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XXI., Schloßhoferstraße 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Norbert, Bürgerschuldirektor. Wien XX, Schloßhofer Str. 30
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Völkerrecht	4	Dr. Leo Strisower	Otto Tippmann.
		11 MAI 1911	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	8	40
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur 18. V. in Wien 1911

17 05

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

B 3323 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Egon Walther Tippow
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Znaim, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Zimmermanng. 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig August, Schriftsteller IX. Zimmermanng. 2
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität zu Wien
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht	9	Wellspacher	Egon Walther Tippow
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 29/5 1911, Z. 1128

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 13 „ 65 „
Zusammen . K 14. 65 h

Universitäts-Quästur 8. VI. in Wien 1911

27

Kostet 4 Heller.

058

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

Bd 07 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Tiroch
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Villach Kärnten
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Joh. Straustg. 33 1/15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr David Kreiner Inspektor Linz Mozartgasse 43
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Konvikthandstip. verliehen von k.k.n.ö. Statthalterei	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 800 K h unter dem 15. März 1905 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen zur öst. Reichsgeschichte	2	Dr Sieg-teller	Tiroch Gustav

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 4 „ 20 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 5 K 20 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur b. V. in Wien 19 11

82

059

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8 Semester.

Jz 1077

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Elias Tisch
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Tarnów, Galizien
Muttersprache, Alter:	jüd. (jüd. nat) 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX. Wasag. 31/9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hirsch Tisch, Kaufmann Tarnów
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Otto
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univ. Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht II.	9	Schey	Elias Tisch
Österr. Strafprößrecht	5	Lammasch	
Verwaltungslehre u. Verwalt. r.	6	Bernatzik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 24/XI 19 10. 3. 183

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 21 " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . . . . . K h

Universitäts-Quästur 28. IV. in Wien 18 11

128 22.

Kostet 4 Heller.

060

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

Biodz für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Moritz Tochten
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Biala, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch: jüd. Nat., 20.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	II. Malzgasse 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	David Steuer, Fleischhauer, Biala
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I.	8	Dr. Stan	Moritz Tochten
Pandekten II.	8	Pineles	
Röm. Zivilprozeß	2	Dr. Stefan Bradloff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . [illegible]
Kollegiengeld . . . . . 37 " 80 "
Zusammen . K h
302 38 · 80

K. K. Universitäts-Quästur 28. IV. 11 Wien 1911

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

061

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

B1152 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jaro Tomaides
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wlaschim, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 27
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm kath
Wohnung des Studierenden:	X Gudrunstraße 123
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adalbert T. Gärtner, Melk a D.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- & Wechselrecht II.	2	Prof. Dr. J. Hupka	0
Österr. Zivilgerichtl. Verfahren II	6	Prof. Hofr. Dr. E. v. Schrutka-Rechtenstamm	0
Österr. Exekutionsrecht	2	Prof. Dr. R. Pollak	0
Völkerrecht	4	Prof. Dr. L. Strisower	0
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Prof. Hofr. Dr. E. Bernatzik	0

Jaro Tomaides

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K ~ h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 37 " 80 "
Kollegiengeld . . . . . 37 " 80 "
Zusammen 38 K 80 h

K. K. Universitäts-Quästur 29. IV. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (BP.)

062

201

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 761

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Tome
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Laibach, Krain
Muttersprache, Alter:	slovenische, geb. am 25. Juni, 1889.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Bennoplatz 2./II. 33.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Jan Dolinar, Privatier, Rožne ulice 7, Laibach
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener-Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Das auf hiesiger Universität absolv. I. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten: I. Allgemeine Lehren u. Sachenrecht	8	o.ö. Prof. Hofrat Dr. Moriz Wlassak	Alois Tome
Pandekten: II. Obligationen u. Pfandrecht	8	o.ö. Professor Dr. Paul Jörs	
Kirchliches Eherecht	2	o.ö. Prof. Sektionschef Dr. Max Ritter Hussarek v. Heinlein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	37 "	80 "
Kollegiengeld		
Zusammen	38 K	80 h

Universitäts-Quästur 26. IV. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

063

224

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

B/600 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. Tomecsek

Vor- und Zuname des Studierenden:	Andor Tomecsek
Staatsbürgerschaft:	Ungarische
Geburtsort und Kronland:	Perbetelekdorf, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	IV. Belvederegg. 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg, Prof., IV. Belvederegg. 5
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien, Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von unter dem 19 Z. K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Lesung ausgew. Stellen d. Corpus Iuris can.	1	Scherer	
Allgem. vergleichende u. vest. Statistik	4	Schiff	
Übungen zum deutschen Rechtsgesch.	2	Bartsch	Tomecsek
Konversat. u. Repetit. des röm. Rechts	6	Brasloff	
(inklusive Institutionen)			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	2	
Matrikel- und Stempelgebühr	25	20
Kollegiengeld		
Zusammen	27	20

K. K. Universitäts-Quästur 4. V. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (BP.)

064

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 3021

Vor- und Zuname des Studierenden:	Andor Tomecsek
Staatsbürgerschaft:	Ungar
Geburtsort und Kronland:	Perchtoldsdorf, N. Oe.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Belvederg. 5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg; Professor; ebendaselbst
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Quellenkunde der Gesch. Oesterr. II.	2	Dopsch	Tomecsek
Christianisierung u. German. d. oest. Alpenl.	1	Hirn	
Grammatik. Übungen, Übers. u. Sprachübgen.	20 K	Stockinger	

26 MAI. 1911

Schiess

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 24 " 20 "
Kollegiengeld . . . . . "
Zusammen . K h

Universitäts-Quästur 26. V. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

62

065

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

B 2588

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Tomschik Matthias
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Frainspitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII/3 Schanzstraße 41
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Bauer, Frainspitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I.	8	Dr. Moritz Wlassak	Tomschik Matthias
Pandekten II.	8	Dr. Paul Jörs	
Geschichte des deutschen Staats u. Prozeßrechts	3	Dr. Robert Bartsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 39 " 90 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h 40.90

K. K. Universitäts-Quästur 18. V. in Wien 19 11

066

196

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

B 2884 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Torggler.
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Obermais bei Meran, Tirol.
Muttersprache, Alter:	deutsch.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Leitermairgasse 35, XVIII.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Matthias Torggler, Grundbesitzer in Obermais
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten: I.	8	Wenger	Josef Torggler
Pandekten II.	8	Pineles	Josef Torggler
Pandekten III.	2	Brasloff	Josef Torggler
Römischer Zivilprozess	2	Brasloff	Josef Torggler

13 MAI. 1911

Schus

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	—	42
Kollegiengeld	—	—
Zusammen	43	

K. K. Universitäts-Quästur 19. V. in Wien 19 11

127 067

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B 1368 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Toyfl
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Kaltenleutgeben, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Kaltenleutg.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Aegydius Toyfl, Hausbes. Kaltenleutgeben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien ~~Kalksburg Convikt~~

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Erbrecht	2.	Dr. Adler	0
Pandekten I. Allgem. Lehr. u. Sachenrecht	8.	Dr. Wlassak	0
Pandekten II. oblig. u. Pfandrecht	8.	Dr. Förs.	0
Gesch. d. deutschen Straf u. Prozeßrechtes	3.	Dr. Bartsch	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K ~ h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 44 " 10 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 45 " 10 "

K. K. Universitäts-Quästur 2. V. in Wien 19 11

20 [signature]

Kostet 4 Heller.

068

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B 2794 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Traninger.
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VI. Engelg 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann Traninger Wien VI. Engelg 4, Privatier.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. Rechtsphilosophie	4	Dr. Edmund Bernatzik	Robert Traninger
Allg. vergl. u. öst. Statistik	4	Dr. Walter Schiff	
Röm. Familien u. Erbrecht	3	Dr. Stan. Pineles	
Kirchl. Eherecht.	2	Dr. Max R. v. Hussarek.	

10 MAI 1911

Schen

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 27 " 30 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . . K h 28.30

K. Universitäts-Quästur 17. V. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

E. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

069

199

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Trappel
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien IV. NÖ
Muttersprache, Alter:	deutsch. 23. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath. lat. Rit.
Wohnung des Studierenden:	XII/2 Längenfeldgasse 6 Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Trappel, Agent, daselbst
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Univ. Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. allgem. Privatrecht II. Teil	9	Schey	
österr. Pfandrecht	2	Ebenzweig	
Die civilpolitischen Grundgesetze	2	Wellspacher	
österr. Strafprozeßrecht	5	Lammasch	Trappel
österr. Preßrecht	2	Löffler	
österr. Gefängniskunde	2	Löffler	
Finanzwissenschaft	5	Philippovich	
Wirtschaftsgeschichte	3	Grünberg	
Volkswirtschaftspolitik	5	Schiff	
Deutsches Seelenrecht	9	Gál	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 24/XI 1911, Z. 183

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	"
Kollegiengeld	— "	"
Zusammen	1. K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 15. V. in Wien 19 11

070

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

B 2493

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Trautendorfer
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Oe
Muttersprache, Alter:	deutsch, 4/IX. 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien X. Johannitergasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Heinrich Nanke, Privat Wien XVI. Ottakringerstr. 125
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten II.	8	Dr Jörs	Heinrich
Kirchl. Eherecht	2	Dr Huszarek	Trautendorfer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 21 " — "
Kollegiengeld . . . . . 21 " — "
Zusammen . . . . . 22 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 12. V. in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

071

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im X. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Treiber
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Ma. Elend Kärnten
Muttersprache, Alter:	deutsch 13. Dez. 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Kirchenfeldergasse 73/12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Treiber Lehrer Kranzelhofen.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Inskription

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Bergrechtliche Übungen	1.	Ehrenzweig	Treiber

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , J.

Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	2	—
Kollegiengeld	—	—
Zusammen	3	—

Universitäts-Quästur 15. V. in Wien 19 11

0722

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

B 459

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Trešćec
Staatsbürgerschaft:	Kroatien
Geburtsort und Kronland:	Banjaluka, Bosnien
Muttersprache, Alter:	kroatisch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Pfeilg. 28/I
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg, Hofr. Sarajevo
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Dr. Univ.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. zivilger. Verfahren	6	Schaukka	0
" Handels- u. Wechselrecht	2	Grünhut	0
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Bernatzik	0
Allgem. vergl. u. österr. Statistik	4	Schiffer	0
Österr. Verfassungsgeschichte	3	Truba	

Georg Trešćec

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 2 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 39 " 90 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . . . K h 41. 90

K. K. Universitäts-Quästur 24. IV. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

073

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stefan Trgovčević
Staatsbürgerschaft:	kroatisch
Geburtsort und Kronland:	Svilaj in Slavonien
Muttersprache, Alter:	kroatische, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Lerchenfelderstrasse 126. II. Stiege 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Nikola Trgovčević
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichische allgemeines Privatrecht	9	Dr. Schey	
Österreichisches Strafprozessrecht	5	Dr. Lanasch	
Nationalökonomie	5	Dr. Grünberg	
Volkswirtschaftliche Übungen	2	Dr. Philippovich	
Verwaltungslehre und österreich. Verwaltungsrecht	5	Dr. Bernatzik	
österr. Handels und Wechselrecht	2	Dr. Grünhut	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz
befreit laut Bescheid vom 24/XI 19 10, 3. 183

Bibliotheksbeitrag . . . . . 2 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . — " "
Kollegiengeld . . . . . — " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 28. IV. 19 11

108 2.

074

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

B1325 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Friebner
Staatsbürgerschaft:	Oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, U.Wr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch, A.B.
Wohnung des Studierenden:	Wien 7, Lerchenfelderstraße 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öster. Strafprozeßrecht	5	Hofrat Dr. E. Hammerle	
Öster. zivilgerichtl. Verfahren II. Teil	6	Hofrat Dr. Schuster Rechtsanwalt	
Verwaltungslehre & ö. Verwaltungsrecht	6	Hofrat d. E. Bernatzik	
Volkswirtschaftspolitik	5	Doz. d. W. Schiff	
Allgem. vergl. & ö. Statistik	4	Doz. d. W. Schiff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	54	60
Kollegiengeld		
Zusammen	55	60

K. K. Universitäts-Quästur I. V. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (BT.)

075

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

B 2077

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Albert Trimmel
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 23. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Nordbahnstr. 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Matthäus Trimmel, Oberrevident (i. P.) der kk. Staatsbahnen, Wien II. Nordbahnstr. 30.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	s. Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Handels-, Wechselrecht, I. Teil	2	Dr. K. Grünhut	0
Zivilprozeß, II. Teil	6	Dr. K. Sperl	0
Völkerrecht	4	Dr. L. Strisower	0
Rechtsphilosophie	4	Dr. E. Bernatzik	0

Ein Trimmelhalber [signature]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 33 " 60 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 34. K 60 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 8. V. in Wien 19 11

D 27

076

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

B 17666 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arthur Trinz
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Posada-Chyrowska (Galizien)
Muttersprache, Alter:	deutsch (17. März 1889)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Favoritenplatz 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann, Holzhändler IV. Favoritenpl. 8
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Strafprozessrecht	5	Hofr. J. Stooss	Arthur Trinz
Verwaltungslehre u. öst. Verwaltungsrecht	6	Hofr. J. Menzel	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	23	10
Zusammen	24	10

Universitäts-Quästur d. V. in Wien 19 II

Kostet 4 Heller.

142

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

B1661 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Norbert ~~[illegible]~~ Tritsch
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israel.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV Pauwgl. 17a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Advocat Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allg. Lehren u. Sachenrecht	8	Prof. Hofr. Dr. Wlassak	0
Pandekten II. Obligat. u. Pfandrecht	8	Prof. Dr. P. Jörs	0
Pandekten III. Familienrecht	2	Privatdoz. Dr. St. Brandstoff	0
			Norbert Tritsch

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 37 „ 80 „
Zusammen . K h
38 · 80

K. K. Universitäts-Quästur 4. V. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

078

2D

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

b 874

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Felix Fritzmiller
Staatsbürgerschaft:	oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Stockerau Nied. Oest.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 29 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Stockerau Pompiliusstr. 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold Fritzmiller k. k. Steuerverwalter
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener-Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inolese

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
röm. Familien u. Erbrecht	3	dr. Stanislaus Pinoles	0
Institutionen d. röm. Rechtes	6	dr. Pinoles	0
Grundriß der röm. Rechtsgeschichte	3	dr. Stephan Brassloff	0
deutsches Privatrecht	5	dr. Karl Hugelmann	0
Übungen zur oest. Reichs- u. Rechtsgesch.	2	dr. Adler	0
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	dr. Edmund Bernatzik	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	48	30
Zusammen	49	30

K. k. Universitäts-Quästur 27. IX. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

K. k. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (IV.)

079

167

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

B 122 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Trnka
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, NÖ.
Muttersprache, Alter:	deutsch (Nationalität: jüdisch), 20.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX/1 Hermalsergürtel 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bernhard
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. allgem. Privatrecht II. Teil	4	Schey	
Exekutionsrecht	2	Pollak	
Finanzwissenschaften	5	Philippovich	
Volkswirtschaftspolitik	5	Schiff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	44	10
Kollegiengeld	—	—
Zusammen	45	10

K. K. Universitäts-Quästur 1. V. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

080

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im Semester.

Nationale

B 1489

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Konrad Ritter von Troll
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Oesterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch; 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	III. Marokkanergasse 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Walther, Gutsbesitzer, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I	8	Hofrat Klassak	0
Pandekten II	8	Prof. Dr. Jörs	0
Kirchliches Eherecht	2	Sektionsrat v. Hussarek	0
Geschichte des deutschen Strafprozessrechtes	3	Dr. Bartsch	0

Konrad von Troll

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K ~ h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 44 " 10 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 45 K 10 h

K. K. Universitäts-Quästur 3. V. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

19

081

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

B 1935 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kuno Trost
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsche, 21. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX/2 Bleicherg. 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Karl Trost, Vermögens & Realitätenverwalter Wien IX/2 Bleicherg. 3.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Zivilprozess	6	Prof. Sperl	O
Handels & Wechselrecht	2	" Grünhut	O
Rechtsphilosophie	4	" Bernatzik	O
Völkerrecht	4	" Strisower	O

Kuno Trost

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 33 " 60 "
Zusammen . 34 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 6. V. in Wien 19 11

104

Kostet 4 Heller.

082

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

B 3437

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Trošt Rudolf
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Podgraje – Küstenland.
Muttersprache, Alter:	sloven. – 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. – kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Favoritenstr. 31. III. 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	+ (Anton, Kaufmann in Podgraje) + 1894.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Cuček, Privater, Görz, Via Aprica, 3.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität – Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten: I. Allgem. Lehren u. Sachenrecht	8	Dr. Stanislaus Pineles	
Pandekten: II. Obligationen- u. Pfandrecht	8	Dr. Paul Förs	
Praktische Philosophie	4	Dr. Adolf Stöhr	

Rudolf Trošt

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz Trošt befreit laut Bescheid vom 29. 5. 1911, Z. 1128

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	42 "	— "
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

43.

44

K. K. Universitäts-Quästur 12. VI. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

083

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

B 1936 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Waldemar Trost
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Klagenfurt Kärnten
Muttersprache, Alter:	deutsche, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kat.
Wohnung des Studierenden:	IX. Bleichergasse 3 II St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr Karl Trost, Vermögens u. Realitätenverwalter Wien IX. Bleichergasse 3 II St
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundriss d. röm. Rechtsgeschichte	3	Dr Brastloff	0 Waldemar Trost
Deutsches Erbrecht	2	Dr Adler	0
Statistik	4	Dr Schiff	0
Rechtsphilosophie	4	Dr Bernatzik	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 27 „ 30 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 28 K 30 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 6. V. in Wien 1911

105

084

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. T

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ladislaus Franz Trybowski
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Bagienica – Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch – 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX, Servitengasse 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig, Grundbesitzer, Bagienica, Post Dąbrowa
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	KK Universität Wien
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- u. Wechselrecht	2	Hofrat Grünhut	Władysław Trybowski
Österr. zivilgerichtl. Verfahren	6	o. ö. Prof. Sperl	
Völkerrecht	4	o. ö. Prof. Strisower	
Finanzwissenschaft	5	Hofrat von Wieser	
Ästhetik u. Technik des neueren Dramas	4	a. ö. Prof. Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 24. XI. 1910, 3187

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 10.V. in Wien 19 III

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

085

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

133136

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Trzeciak
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Rudna wielka – Galizien
Muttersprache, Alter:	polnische – 27 Jahr.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII B. Josefstädterstrasse No 14 Merrann Thür 35.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Wiener-Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Öster allgem Privat-recht	9	Prof Dr Schey	Franz Trzeciak
Österr Strafprocess recht	5.	Prof Dr Stoss	O
Verwaltungslehre u. öst. Verwaltungsrecht	6.	Prof Dr Bernatzik	O
Finanzwissenschaft	5.	Prof Dr Philippovich	O
		13 MAI. 1911	
		Schey	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 52 „ 50 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h 53.50

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 31. V. in Wien 1911

086

122

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B102 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bruno Tschebull
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Eberndorf, Kärnten
Muttersprache, Alter:	deutsch; 17. Sept. 1884.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	— Konfessionslos
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lederergasse 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hans Tschebull k.k. Notar Villach.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Jugendstrafrecht,	1	d. J. Exner	[signature]
Geschichte d. Rechtsphilosophie	4	d. Bernatzik	[signature]
Österr. Verfassungsgeschichte	3.	d. Turba	[signature]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K ~ h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 16 „ 80 „
Zusammen . 17 K 80 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 18. IV. in Wien 13 11

119 [signature] 08

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Tschiassny
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Prerau Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch (Güd. Nat.) 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Giesbergasse 8/17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Max Tschiassny, Privatbeamter Prerau,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) verliehen von	Wilhelm Ritter von Lucam der Stipendien Section des Kuratoriums obiger Stiftung
im Betrage von	900 K — h
unter dem	11. März 1911 Z. 215 ex 1911
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht II	9.	Hofr. Schey	
Österr. Strafprozessrecht	5	Hofr. Lammasch	
Verwaltungslehre u. Verwaltungsrecht	6	Hofr. Bernatzik	Viktor Tschiassny
Allg. vergleichende u. öst. Statistik	4.	Dr. Schiff	
Finanzwissenschaft	5	Hofr. Wieser	
Strafrechtliche Übungen	1.	Hofr. Lammasch	
Methodik der Kunstbetrachtung	2	Hofr. Dzygowski	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz befreit laut Bescheid vom 24/X 1910, Z. 103

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	—	"
Kollegiengeld	—	"
Zusammen	1	—

K. K. Universitäts-Quästur B. V. in Wien 1911

46 1.

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (Nr.)

088

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Tehinkl
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Freistadt Ober-Österreich.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 9. Jänner 1889.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	8. Bez. Stolzenthalergasse 21 II/14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Paul Tehinkl Kaufmann in Freistadt Ober-Öst.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Sparkasse Jubiläums Stipendium (Stiftung) im Betrage von 400 K — h
verliehen von der Freistädter Sparkasse Direktion unter dem 20. Jänner 1908 Z. 96

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- u. Wechselrecht	2	Hupka	Tehinkl Anton
" zivilgerichtliches Verfahren	6	Schrutka v. Rechtenstamm	
Völkerrecht	4	Krisower	
Repetit. u. Konversat. des Handels- u. Wechselrechtes	2	Rittler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~kurz~~ ganz befreit laut Bescheid vom 24/XI 1910, Z. 183

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . — " "
Kollegiengeld . . . . . — " "
Zusammen . 1. K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur G. V. in Wien 1911

174

089

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Tschunko
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Mistelholz, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 J
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	christ. kath
Wohnung des Studierenden:	III Rennweg 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Erhart, Spediteur Krummau, Flößberg 86
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universit. med. Fak.
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
von Medizin			
	26 APR. 1911		
	Schus		M 1724

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	11 K	h

K. K. Universitäts-Quästur 2. V. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

090

202

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B 3389

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Tschunko
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Mistlholz in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch. 23. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Rennweg 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Erhart, Spediteur Krummau, Böhmen.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien.
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I.	8	Hofr. Dr Wlassak	O
Pandekten II.	8	Dr Jörs	O Tschunko
Pandekten III.	2	Dr Graßloff	O
Römischer Zivilprozeß.	2	Dr Graßloff	O

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 29/1 1911, Z. 1228

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 21 " — "
Kollegiengeld . . . . . " — "
Zusammen . K, h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 9. VI. in Wien 1911

76

Hofstätter

091

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Tučný
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Frankstadt a/R. in Mähren
Muttersprache, Alter:	Böhmisch Alter: 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Porzellangasse 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Peter Tučný, Weber in Frankstadt a/R. Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Das K.k. deutsche Staatsgymnasium in Kremsier Mähren.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Das Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Institutionen des röm. Rechtes	6	Dr. St. Pineles	Heinrich Tučný
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. pro Voltelini	Heinrich Tučný
Pandekten I.	8	Prof. Dr. Wlassak	Heinrich Tučný

13 APR. 1911.

Schus

M 1643

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 10 " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 11 K h

K. K. Universitäts-Quästur 18. IV. in Wien 18 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

092

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B 3360

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Trieny
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Frankstadt a/R. in Mähren
Muttersprache, Alter:	Böhmisch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, K. Porzellang. 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Peter Trieny, Weber in Frankstadt a/R.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. deutsches Gymnasium in Kremsier
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Institut. d. röm. Rechtes	6	Prof. Pineles	Heinrich Trieny
Österr. Reichsg.	5	Prof. Vollelini	
Pandekten I. T.	8	Prof. Wlassak	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ befreit laut Bescheid vom 29. 5 1911, 3. VIII

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	19	95
Zusammen:	17	

Universitäts-Quästur 9. VI. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (87.)

093

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

B 1877 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Finkel
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IV. Esterhazygasse 32. II/7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold Finkel Kaufmann IV. Esterhazygasse 32.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ältere. allgemeines Privatrecht II Teil	9	Prof. Dr. Strasser v. Schey	Robert Finkel
Ältere. Strafprozeß	5	Prof. Dr. Heinr. Lammasch	Robert Finkel
Verwaltungslehre u. ältere. Verwaltungsrecht	6	Prof. Dr. Adolf Menzel	Robert Finkel
Finanzwissenschaft	5	Prof. Dr. Eugen Philippovich	Robert Finkel

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	52	50
Zusammen	53	50

K. K. Universitäts-Quästur 6. V. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

094

27

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 1063

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Tugendhat
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Kai 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Zahnarzt Dr. Max Tugendhat Wien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allg. Privatrecht II.	9	Schey	0
Österr. Strafprocessrecht	5	Lammasch	0
Verwaltungslehre	6	Menzel	0

Fritz Tugendhat

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 42 " — "
Kollegiengeld . . . . . " — "
Zusammen . 43 K — h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 28. IV. in Wien 19 11

207

095

Dieckmann

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

B 1824 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. Tu

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Tureau
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Czernowitz, Bukowina
Muttersprache, Alter:	romänisch, geb 18/II 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr.-orth.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Florianigasse 42 II/14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Constantin Tureau, Sanitätsrat
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
oesterr. zivilger. Verfahren II Teil	6	Hofrat Schrätka	0
Völkerrecht	4	Prof. Dr. Strisower	0
Internat. Strafrecht	2		0
Eisenbahnrecht	2	Prof. Dr. v. Laun	0
Versicherungsrecht	2		0

Johann Tureau

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 33 „ 60 „
Zusammen . 34. 60 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur b. V. in Wien 19 II

096

242

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

B 148 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Thomas Josef Turczyn
Staatsbürgerschaft:	Österr.-Ung.
Geburtsort und Kronland:	Pomorzany - Galizien
Muttersprache, Alter:	ruthenisch, 22 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Strozzigasse 34. T. 8. Parterre VIII.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Chylinski k. k. Wachtmeister der Gend. Böbrka
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I Allgem. Lehren u. Sachenrecht	8	Prof. Hofr. Dr. Wlassak	O
Pandekten II Obligationen u. Pfandrecht	8	Prof. Dr. Jörs	O
Pandekten III Familienrecht	2	Dr. Brassloff	O
Kirchliches Eherecht	2	Dr. Max. Ritter v. Hussarek v. Heinlein	O

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	42 "	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	43 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 19. IV. in Wien 19 11

097

71

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

B28 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Purina
Staatsbürgerschaft:	österreich
Geburtsort und Kronland:	Tolst, Schlesien
Muttersprache, Alter:	tschechisch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Tolst „Hammerand"
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ungiß, Oberrechnungsrevident Tolst
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	U. Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Privatrecht	5	Vollstein	0
Institutionen II	8	Zörs	0
Institutionen I	8	Klossak	0
röm. Zivilprozeß	2	Brasloff	0
Civil. Übungen	2	Klossak	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	52	50
Kollegiengeld		
Zusammen	53	50

K. K. Universitäts-Quästur 14. IV. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

K. k. Hof- und Staatsdruckerei (37)

U

V

2093

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

B 1422 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Turk Karl
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Rudolfswert in Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Bez. Schumanng. 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Martin Turk, Schuhmacher in Rudolfswert, Krain
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Indeks

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten: I. Allg. Lehren u. Sachenrecht	8	Pineles	Karl Turk
Pandekten: II. Oblig. u. Pfandrecht	8	Jörs	Karl Turk

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 33 „ 60 „
Zusammen . 34 K 60 h

K. K. Universitäts-Quästur 2. V. in Wien 19 11

250

099

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

B 857 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Turnwald Wenzel
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Lochousen, Bezirk Mies, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, geboren 28/I. 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII/1, Neudeggergasse 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wenzel Turnwald, Grundbesitzer Lochousen Böhmen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität.
Genießt ein Stipendium verliehen vom Josef Franz Dworzack Professorenkollegium der jur. Fakultät Wien	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K — h unter dem 26. Jänner 1910. Z. 788
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Obligationenrecht	7	Prof. Dr. Ehrenzweig	Wenzel Turnwald

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	14	70
Kollegiengeld		
Zusammen	15	70

K. K. Universitäts-Quästur 27. IV. in Wien 19 11

110

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (BT.)

Stipendium zur Unterstützung bedürftiger Hörer der Rechtswissenschaft. Verliehen vom Professorenkollegium der juridischen Fakultät in Wien. Jährlich 300 Kronen, auszuzahlen von der Kasse der Fakultät in zwei Raten am 15. März 1909. (Erlaß 58.244.)

U

V

100

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Richard Tutsch
Staatsbürgerschaft:	österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Lundenburg Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 1891 geb.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XIV. Herklotzgasse 44
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard Tutsch Oberlehrer Mährisch Ostrau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien
Genießt ~~ein~~ Fabrikanten u. ein Dworzak verliehen von löbl. Akad. Senat.	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 220 resp. 600 K — h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	bestätigt Meldungsbuch vom vorigen Semester.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. allg. Privatrecht I.	9	Dr Wellspacher	R Tutsch
allg. vergleichende u. österr. Statistik	4	Dr Schiff	
Geschichte d. Rechtsphilosophie m. bes. Berücks. d. polit. u. sozial. Th.	4	Dr Bernatzik	
österr. Verfassungsgeschichte seit 1703	3	Dr Tezner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 29. V. 1911, Z. 1129

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld		
Zusammen	1	

K.K. Universitäts-Quästur 29. V. Wien 1911

Kostet 4 Heller.

101

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

B 3413

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Isidor Tuttmann
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Czernowitz (Bukow.)
Muttersprache, Alter:	jüdisch 23 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Rothe Löwengasse 9/35
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Daniel Tuttmann tot Kaufmann
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Leo Tuttmann Kaufmann Wien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
bürgerl. Recht II.	9	Prof. Schey	0
österr. Strafprozeß	5	Lamarsch	0
strafrechtl. Übungen	1	Lamarsch	
Verwaltungslehre	6	Bernatzik	0
verwaltungsrechtl. Seminar	1	Bernatzik	

Isidor Tuttmann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 21 " "
Kollegiengeld . . . . . 21 " "
Zusammen 22 K h

K. K. Universitäts-Quästur 10. VI. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

102

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

B 7390 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Tuza
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Margarethenstraße 52.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ernst Tuza, Handelsgesellschafter IV. Margarethenstr. 52.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	-
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität, Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I.	8	R. Dr. M. Wlassak.	
Pandekten II.	8	Dr. P. Törs.	
Römisches Familien-Erbrecht	3	Dr. J. Pineles	E. Tuza
Deutsches Erbrecht	2	P. Dr. J. Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	44	10
Kollegiengeld		
Zusammen	45	10

K. k. Universitäts-Quästur 2. V. in Wien 19 11

107 103

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (17.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

B 1261 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stanislaus Udziela.
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Żywiec. Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnische – 21. Jahr.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Kath.
Wohnung des Studierenden:	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	dr. Edmund Udziela Advokat in Żywiec
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Krakau.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Finanzwissenschaft mit besonders Berück. des österr. Finanzrechtes	5.	Dr. Eugen v. Philippovich	O
Volkswirtschafts-politik.	5.	Dr. Schiff.	O
Österreichisches-allgem. Privatrecht II. Teil.	9.	Dr. v. Schey.	O
Österreichisches Strafprozesrecht	5.	Dr. Lammasch	O
Verwaltungslehre und österr. Verwaltungsrecht.	6.	Dr. Bernatzik.	O

Stanislaus Udziela

22 APR. 1911

Schey

1715

M. ~~1715~~

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	10	K — h
Kollegiengeld	63	" "
Zusammen	74	K — h

K. K. Universitäts-Quästur 1. V. in Wien 19 11

85

104

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

B 1567 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Theodor Überbacher
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien NÖ
Muttersprache, Alter:	Deutsch 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath
Wohnung des Studierenden:	VI. Furmburgg. 4 A
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr —
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. allg. Privatrecht II	9	Dr. v. Schey	0
österr. Strafprozeßrecht	5	Dr. v. Stoß	0
Verwaltungslehre nach — recht	6	Dr. Edm. Bernatzik	0
Finanzwissenschaft	5	Dr. Philippovich	0

Überbacher

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K ~ h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 52 „ 50 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 53 K 50 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 3. V. in Wien

105

281

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Nikolaus Ugrinović
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Bilek, Herzegovina
Muttersprache, Alter:	serbisch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech. orient.
Wohnung des Studierenden:	IX. Verwitwg. 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Constantin, Landesgr. Rat, Sarajevo
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Dr. Univ.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Juden

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Privatrecht	9	Schey	Nikolaus Ugrinović
" Strafprozeßrecht	5	Stooß	
Verwaltungsrecht	6	Bernatzik	
Finanzwissenschaft	5	Philippovich	
Volkswirtschaftspolitik	5	Schiffe	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 24/XI 1911, Z. 183

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 1 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 14. IV. 1911 Wien 1911

A. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (NL.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

B 1220 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walther Uhl
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 29 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VI. Mbaydalmenstr. 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wr. Univ.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Juden

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht	9	Schey	0
" Strafprozeßrecht	5	Stoß	0
Verwaltungslehre	6	Hemmatzik	0
Finanzwissenschaft	5	Philippovich	0
			Walther Uhl
			M. 1711

25 APR. 1911

Schey

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	10	
Kollegiengeld	52	50
Zusammen	63	50

K. K. Universitäts-Quästur 1. V. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

107

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

Nationale

B 304

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul v. Uhlarik
Staatsbürgerschaft:	Ungar
Geburtsort und Kronland:	Ungarn Eperjes
Muttersprache, Alter:	Ungarische achtzehn
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Mühlgasse 3. 12 a.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Uhlarik Gerichts-Praeses Eperjes
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	~ ~

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allgemeine Lehren u. Sachenrecht	8	Dr. Moriz Wlassak	P. v. Uhlarik
Pand. II. Obligationen- und Pfandrecht	8	Dr. Paul Törs	P. v. Uhlarik
Übungen zur österreichischen Rechtsgeschichte	2	Dr. Siegm. Adler	P. Uhlarik
Die psychologische Wurzel der Ethik	1	Kreibig Jos. Klem.	P. Uhlarik
Logik mit besonderer Rücksicht auf d. Reformgs.	4	Müllner Laurenz	P. Uhlarik
Englische Sprache für alle Fakultät I.	11 K	Bagster G. G.	P. Uhlarik

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 57 " 20 "
Zusammen . K h
58 · 20

K. k. Universitäts-Quästur 21. IV. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

108

139

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

Nationale

B 3046 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Michael Ulbrich
Staatsbürgerschaft:	Oester.
Geburtsort und Kronland:	Salzburg
Muttersprache, Alter:	deutsch, 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII Strozzig. 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr Franz Rüdiger, Salzburg
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inländer

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten II.	8	Swoboda	Michael Ulbrich
Kirchliches Eherecht	2	H. Swarek	
Deutsches Erbrecht	2	L. Adler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz nicht befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	25	20
Kollegiengeld		
Zusammen	26	20

K. K. Universitäts-Quästur 29. V. in Wien 18 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (871)

109

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Ulbricht
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Niedergrund i. Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Fuhrmannsg. 2 A.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Schmied, Niedergrund
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allg. Privatrecht II. Teil	9	Hofrat Dr Jos. v. Schey	Jur. Josef Ulbricht
Österr. Pfandrecht	2	Prof. Dr Ehrenzweig	
Österr. Strafprozeßrecht	5	Hofrat Dr Lammasch	
Verwaltungslehre u. österr. Verw.-Recht	6	Hofrat Dr Bernatzik	
Österr. öffentl. Versicherungsrecht	2	Dr v. Laun	
Finanzwissenschaft mit bes. Berücksichtigung des österr. Finanzr.	5	Hofrat Dr v. Philippovich	
Nationalökonomie	5.	Prof. Dr Grünberg	
Österr. Vermächtnisrecht	1	Dr Fischer-Colbrie	
Das Recht der öffentl. Anstalten	2	Dr Nawiasky	
Begründung der Großmachtstellung Österr.	3.	Dr v. Srbik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 29. 5 19 11, Z. 1128

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	— „	„
Kollegiengeld	— „	„
Zusammen	1. K	h

K. K. Universitäts-Quästur 8. VI. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

41

110

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B 2044 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eduard Ullmann
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	XV. Henriettenplatz 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ludwig Ullmann, Fabrikant XIV. Sechshauserstr. 15.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I.	8	Dr. M. Wlassak	0
Pandekten II.	8	Dr. P. Jörs	0
Familien- u. Erbrecht	3	Dr. E. v. Schrutka	0
Ästhetik u. Technik d. neueren Dramas	4	Dr. E. Reich	Ullmann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 48 " 30 "
Kollegiengeld . . . . . " " "
Zusammen . 49 K 30 h

K. K. Universitäts-Quästur 8. V. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

293

111

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Ullmann
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Oe.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 1889.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Gr. Pfarrg. 23.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ludwig Ullmann, Kaufmann II/3 Rembrandtstraße 25.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungslauf

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
oest. Zivilprozeß II.	6	Schrutka	Wilhelm Ullmann
oest. Handels- u. Wechselr. II.	2	Grünhut	
Volkswirtschaftspolitik.	5	Schiff	
Völkerrecht.	4	Steinwer	
oest. Exekutionsrecht	2	Pollak	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 24/XI 1910, Z. 163

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1. K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 15. V. in Wien 19 11

224

112

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

B 3189 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Ulrich
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	I. Burgring 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Ulrich I. Burgring 5 Sektionsrat
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Finanzwissenschaft.	5	Friedr. v. Wieser	Fr. Ulrich
Statistik	4	J. W. Schiff	0
Rechtsphilosophie	4	Hofrat Bernatzik	0
Stimmschulung	1	K. Pawlikowsky	0 ✓
		V. i. U. 11	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	"
Matrikel- und Stempelgebühr	29	" 40 "
Kollegiengeld		" "
Zusammen	30	40

K. k. Universitäts-Quästur 1. VI. in Wien 1911

113

190

Kostet 4 Heller.

K. k. Hof- und Staatsdruckerei (br.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

B 317 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Michael Ulrich
Staatsbürgerschaft:	Ungar
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XIII/1 Lainzerstrasse 101.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael, kön. Rat. Wien XIII/1 Lainzerstrasse 101.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I.	8	Dr. Pineles	0
Pandekten II.	8	Dr. Pineles	0
Römischer Zivilprozess	2	Dr. Brassloff	0
Kirchliches Eherecht	2	Dr. Hussarek	0
			Michael Ulrich

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 2 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 42 " — "
Kollegiengeld . . . . . " — "
Zusammen . 44 K — h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 21. IV. in Wien 19 11

83

114

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

B2958 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Otto Neurath
Staatsbürgerschaft:	Öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	röm. Kath.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	deutsch 29 J.
Wohnung des Studierenden:	IV. Favoritenstr 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Friedr. Neurath, Reg. Rat Direktor der Akademie
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Oesterr. Strafprozessrecht	5	Stoos	O. Neurath
Österr. zivilgerichtl. Verfahren	6	Schüller	O. Neurath
Nationalökonomie	5	Grünberg	O. Neurath

13 MAI. 1911

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	33	60
Kollegiengeld		
Zusammen	34	60

K. K. Universitäts-Quästur 20. V. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

115

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

B 1776 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Undesser
Staatsbürgerschaft:	Oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Katsdorf - Oberöst.
Muttersprache, Alter:	deutsch - 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Porzellang. 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef U. Zimmermeister in Katsdorf - OÖ.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener - Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inskription I. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten II.	8	Jörs	Undesser
Röm. Zivilprozeß	2	Brasloff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	21	—
Kollegiengeld		
Zusammen	22	—

K. K. Universitäts-Quästur S. V. in Wien 19 11

104

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (P.)

116

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

B 170

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Ungar-Weller
Staatsbürgerschaft:	ungar
Geburtsort und Kronland:	Mihályi, Kom. Sopron
Muttersprache, Alter:	ungarisch 1. Febr. 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	18. Liechtensteinstr. 63/20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Kaufmann, Mihályi
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
oest. Handels-Wechselrecht	2	P. Ippenhut	0
oest. zivilgerichtl. Verfahren	6	P. Schuntka v. Rechtenstamm	0
Völkerrecht	4	P. Leo Strisower	0
Geschichte Europas im 18. Jahrh.	3	P. Fournier	2
oest. Exekutionsrecht	2	P. Pollak	0
oest. Pressrecht	2	P. Löffler	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	2 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr	39 „90“
Kollegiengeld	
Zusammen	41 K 90 h

K. K. Universitäts-Quästur 22. IV. in Wien 19 11

84

11?

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (1871)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

B 1083 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Unger
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Hohenstaufengasse 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Kaufmann, I. Hohenstaufengt.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wr. Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
f Pandekten I	8	Prof. Wlassak	0
Pandekten II	8	Prof. Jörs	0
Pandekten: Familien- u. Erbrecht	3	Prof. v. Schrutka	0
Kirchliches Eherecht	2	Prof. v. Hussarek	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 44 " 10 "
Zusammen . 45 . 10 K h

Universitäts-Quästur 28. IV. in Wien 1911

301

118

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

B 2434 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Unger
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Gymnasiumstr. 31.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Direktor der G. Z. R. A.
Name, Stand und Wohnort seines ~~Vormundes~~:	w. o. XVIII. Gymnasiumstr. 31.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Privatrecht I.	9	Wellspacher	0
Rechtsphilosophie	4	Bernatzik	0
Finanzwissenschaft	5	Philippovich	Unger
Statistik	4	Schiff	
Österr. Verfassungsgeschichte	3	Turba	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr		52
Kollegiengeld		50
Zusammen	53	50

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 12. V. [illegible]

119

67

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

B1246 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Unterluggauer
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	St. Leonhard i. L. Kärnten
Muttersprache, Alter:	deutsche, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Kramergasse 3 Tür 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm, k. k. Steuerverwalter i. P. St. Leonhard i. L. Kärnten
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis Zwölf

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
allgemeine Lehren und Sachenrecht.	8	J. Pineles	Unterluggauer Oskar
Obligationen und Pfandrecht	8	J. Pineles	
Österreichische Reichsgeschichte	5	J. v. Voltelini	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	—	—
Kollegiengeld	44	10
Zusammen	45	10

Universitäts-Quästur k. k. I. V. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. 1911

120

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kratnik Philipp
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Podlog in Steiermark
Muttersprache, Alter:	slowenisch; 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Schulgasse 61. I
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Kratnik, Podlog in Steiermark (Grundbesitzer)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K - h
verliehen von Dem Rektorat der Wr. Universität unter dem 8 Febr. 1911 Z. 7488 ex 1910/11

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Nationalökonomie (Volkswirtschaftslehre)	5	Dr. Karl Grün-berg	
Finanzwissenschaft	5	Dr. F. X. von Wieser	
österreichische Staats-Volkswirtschaftsverrechnung	6	Dr. Gustav Seidler	Jll. Kratnik
Öst. Strafprozeßrecht	5	Dr. Karl Hoor	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 29. 5 1911, 3. 11 28

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	"
Kollegiengeld	— "	"
Zusammen	1 K	— h

K. K. Universitäts-Quästur 9. VI. in Wien 1911

109

Kostet 4 Heller.

121

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Urban
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Nikolsburg, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 11. Dezember 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XX. Bez. Wintergasse 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Urban, Lehrer i. P. Nikolsburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Maximilian Wagner'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 200 K — h
verliehen von der Stadtgemeinde Nikolsburg unter dem 5./IV. 1910 Z. 194

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	o. ö. Prof. Hofrat Dr. Edmund Bernatzik	Gustav Urban
Allgem. vergleichende u. österr. Statistik	4	Privatdoz. Dr. Walter Schiff	
Kirchliches Eherecht	2	o. ö. Prof. Sektionschef Dr. Max Ritter Hussarek v. Heinlein	
Österr. Verfassungsgeschichte seit 1705	3	a. o. Prof. Gustav Tuba	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 24. XI. 1910, Z. 183

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 1 K — h

145

K. K. Universitäts-Quästur I. V. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

122

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Urban
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Nikolsburg, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 11. Dez. 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XX. Wintergasse 9 I./5.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Urban } Lehrer i. T. Nikolsburg, Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien

Genießt ein Maximilian Wagner'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 200 K — h
verliehen von der Stadtgemeinde Nikolsburg unter dem 5./IV. 1910 Z. 194

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Röm. Familien u. Erbrecht	3	Privatdoz. Dr. Stanislaus Tineles	Gustav Urban

10 JUN. 1911

Schuy

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. k. Universitäts-Quästur 10. VI. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

123

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Urban
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Olbersdorf, österr. Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath
Wohnung des Studierenden:	Wien III. Barichg. 20. III/21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Urban, Oberbinder der Brauerei Jaroschau, Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	⊖
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	/

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Wirtschaftsgeschichte	3	Dr. Karl Grünberg	Urban
Romanistische Übungen	2	Dr. Paul Jörs	
Konversatorium u. Repetitorium des römischen Rechts	3	Dr. Stephan Brassloff	
Geschichte des deutschen Straf u. Prozessrechts	3	Dr. Rob. Bartsch	
Übungen zur österreichischen Reichs- u. Rechtsgeschichte	2	Dr. Siegmund Adler	
Kirchliches Eherecht	2	Dr. Max Ritter Hussarek v. Heinlein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 29/5 1912, Z. 1128

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " " "
Kollegiengeld . . . . . 2 " 2 "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 2. VI. in Wien 1911

124

24

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

B451 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Urban Leopold
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch geb. 1891
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XIX. Bez. Kahlenbergerstr. 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Marx Johann Engelhartsgall v. Ö. Privatier
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inden

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten: I. Allgem. Lehren u. Sachenrecht	8	Dr. Moriz Wlassak	[signature]
Pandekten: II. Obligationen u. Pfandrecht	8	Dr. Paul Jörs	[signature]
Deutsches Privatrecht	5	Dr. Karl Hugelmann	Urban Leopold

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 44 " 10 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h 45 " 10

K. K. Universitäts-Quästur 22. IV. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

106

125

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B 2336

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ladislaus Urbánek
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Richemburg Böhmen
Muttersprache, Alter:	Böhmisch 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kat.
Wohnung des Studierenden:	VI. Engelgasse 3. II/16.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Urbánek Guts-Director Krochow Teinitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	iur. Fak. der Wiener Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allg. Lehren & Sachenrecht	8	Wlassak O	Lad. Urbánek
Pandekten II. Obligationen & Pfandrecht	8	Jörs O	
Deutsches Erbrecht	2	Adler O	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 37 " 80 "
Zusammen . 38. 80 K h

K. K. Universitäts-Quästur 11 V. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (BT.)

126

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

N 3109

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Urich Moritz
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Bukowina Ruß-Manastiora
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20jährig
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Türkenstr. 17/25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Adolf Perker, Kaufmann, II Kronprinz-Rudolfstr. 10
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inskription an d. Universität Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I.	8	Wlassak	10
Pandekten II.	8	Jörs	0 Moritz Urich
Kirchliches Eherecht	2	Hussarek	10

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 29. 5 19 11 Z. 1128

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 18 " 90 "
Zusammen . K h 19.90

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 31. V. in Wien 1911

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (BV.)

127

19

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im X. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 2707

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Urschütz
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 23½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III./3 Amerikanerstr. 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, k.k. Bergrat. wie oben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I.	8	Dr. Moriz Wlassak	0
" II.	8	Dr. Paul Jörs	0
" III. Familienrecht	2	Dr. Brasloff	0
Geschichte des deutschen Straf- und Prozeßrechtes	3	Dr. Bartsch	0
Kirchliches Eherecht	2	Dr. Hussarek	0
Versicherungsmathematik II.	6	Dr. Tauber	Urschütz
Mathematische Statistik	3	Dr. Blaschke	

Tauber 4.20 Zahlung

erledigt 18. V. 1902

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 67 " 20 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h 68.20

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 16.V. in Wien 19 11

145

128

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

B 3358

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Ulrich
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien. N. Ö
Muttersprache, Alter:	deutsch röm. kath.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien. III/1 Am Schlachthausmarkt 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton k.k. Bergrat "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Wiener Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Nachsichtsgrund.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Mathematische Statistik	3	Dr. Gustav R. v. Escherich	Ulrich
			6. JUN. 1911
			Schm

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	6	30
Kollegiengeld		
Zusammen		

K. k. Universitäts-Quästur 1911 B. VI.

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (97.)

129

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

B 2589

für **ordentliche Hörer** der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vladimir Ustyanowicz
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Mostar, Herzegowina
Muttersprache, Alter:	russisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Rennweg 94.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vladimir Ustyanowicz k. k. Stabsoberarzt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Wien III. Rennweg 94.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: —

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Strafprocessrecht	5	Prof. Dr. Lammasch	
Ö. Zivilger. Verfahren	6.	Prof. Dr. Schrutka	
~~Ö. Handels u. Wechselrecht~~	~~2~~	~~Prof. Dr. Grünhut~~	
Völkerrecht	4.	Prof. Dr. Strisower.	
Volkswirtschaftspolitik	5.	Prof. Dr. Schiff.	
Handels u. wechselrechtl. Übungen	2.	Prof. Dr. Hupka.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 46 „ 20 „
Kollegiengeld . . . . . —
Zusammen . 47 K 20 h Bauer

K. K. Universitäts-Quästur 13. V. in Wien 19 17

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (97.)

130

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

B 2961 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vladimir Ustyanowicz
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Mostar, Herzegowina
Muttersprache, Alter:	Russisch, 5. IX. 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. kath
Wohnung des Studierenden:	III. Rennweg 94
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vladimir Ustyanowicz k.k. Statthalterei-Verwalt, III. Rennweg 94
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien.

Genießt ein — verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: —

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allg. vergleichende österr. Statistik	4	Prof. Dr. Schiff	Ustyanowicz

15 MAI. 1911

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	8	40
Kollegiengeld		
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 22. V. in Wien. 19. 11

140

131

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 1408

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ladislaus Uzarski
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Rzeszow, Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnische, geb. 24. Mai 1890.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm-Kat.
Wohnung des Studierenden:	VIII Josefstädterstrasse 26 Tür 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Kaufmann Rzeszów, Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Immatrikulation

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I Allgemeine Lehren u. Sachenrecht	8	Dr Pineles	0 Ladislaus Uzarski
Pandekten II Obligationen- u. Pfandrecht	8	Dr Pineles	0
Pandekten Familien- u. Erbrecht	3	Dr. E. von Schrutka Rechtenstamm	0
Römischer Zivilprozeß	2	Dr Braßloff	0
Kirchliches Eherecht	2	Dr. M. Ritter Hussarek v. Heinlein	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 48 " 30 "
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . K h
49. 30

K. K. Universitäts-Quästur 2. V. in Wien 19 11

241

132

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

B 680

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Uzel
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien I, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	I. Getreidemarkt 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Beamter, Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	U. Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem '19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Inder

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. deutschen Reichsgesetz	3	Hartmann	✓
Völkerrecht	4	Strisower	0
österr. zivilger. Verfahren	6	Schmölka	0
" Handels- u. Wechselrecht	2	Grünhut	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	~
Matrikel- und Stempelgebühr	31	50
Kollegiengeld		
Zusammen	32	50

K. K. Universitäts-Quästur 26. IV. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

133

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

B426

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Vadnal
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Franzdorf - Krain
Muttersprache, Alter:	slow. 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Krottenthalerg. 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef. Bahnbed. Laibach Cegn. ul. 6
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität - Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allg. Privatrecht I	9	D. Schey	O
Österr. Pfandrecht	2	Ehrenzweig	O
Österr. Strafprozessrecht	5	Stoß	O
Verwaltungsl. u. österr. Verwaltungsrecht	6	Bernatzik	O
Finanzl. m. bes. Ber. d. österr. Finanzrechtes	5	Philippovich	O

Ludwig Vadnal

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 56 „ 70 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 57 K 70 h

K. K. Universitäts-Quästur 22. IV. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

134

V

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 10. Semester.

Nationale

B 1710 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ivan Vala
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsche, geb. 12. März 1888.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Mödling b. Wien bei Herrn Dr. Schüller, Hauptstrasse 24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Kejči in Prag - Karolinental 34.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Prag
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Abgangszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. zivilger. Verfahren II. Teil	6	Prof. Sperl	[signature]
Österr. Handels u. Wechselrecht II. Teil	2	Prof. Brünhut	[signature]
Volkswirtschaftspolitik	5	Dr. Schiff	[signature]
Fin. Wissenschaft u. österr. Fin. R.	5	Prof. Wieser	[signature]
			M 1754

26 APR. 1911

Schen

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 10 "
Kollegiengeld . . . . . 37 " 80 "
Zusammen . 48 K 80 h

K. K. Universitäts-Quästur 4. V. in Wien 19 11

204

135

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX Semester.

Nationale

B 1117 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Valjavec
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Laibach, Krain
Muttersprache, Alter:	Slovenisch, geb. 4/9 1879
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Mühlgasse 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Andreas, Südbahnbeamter Wien, IV. Joh. Strauß-g. 43
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Universität Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allgem. Privatrecht II.	9	Dr. Josef Fr. Ritter Schey	0
Österr. Strafprozessrecht	5	Dr. Heinrich Lammasch	0
Verwaltungslehre und österr. Verwaltungsrecht	6	Dr. Edmund Bernatzik	0
Finanzwissenschaft mit bes. Berücksichtg. d. österr. Fin.-Rechtes	5	Dr. Eugen v. Philippovich	0
			Valjavec

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	52	50
Kollegiengeld		
Zusammen	53	50

K. K. Universitäts-Quästur 28. IV. in Wien 19 01

Kosten 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (IV.)

98

136

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

B 318

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Vaneček
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb 21. März 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV/, Kettenbrückengasse 8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Privatier, IV/, Kettenbrückeng 8
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch 30,723

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Strafprozessrecht	5	D. Sammasch	O
Verwaltungslehre	6	D. Bernatzik	O
Finanzwissenschaft	5	D. Wieser	O
Geschichte der politischen Parteien	1	D. Zweig	O
Gerichtliche Psychiatrie	3	D. Bischoff	O
Gerichtliche Demonstrationen	1	D. Kolisko	
Mündlicher Vortrag	25 K	D. Lewinsky	

Oskar Vaneček

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 67 " — "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h
68 K

137

K. K. Universitäts-Quästur 21. IV. in Wien 19 11

82

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

B 2771

für **ordentliche** Hörer der juridischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Kaucek
Staatsbürgerschaft:	Wien, Niederösterreich
Geburtsort und Kronland:	deutsch geb 21. März 1889
Muttersprache, Alter:	röm. katholisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	IV, Schleifmühlgasse 8
Wohnung des Studierenden:	Karl, Bäcker
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein — verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch 80723

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Statistik	4	Dr Schiff	Oskar Kaucek

9. MAI 1911

Schiff

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	8	40
Kollegiengeld		
Zusammen	108	

K. Universitäts-Quästur 17. V. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

138

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

B 3292

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ljubomir Vasiljević
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Cattaro in Dalmatien
Muttersprache, Alter:	serbisch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch-oriental.
Wohnung des Studierenden:	VII. Neustiftg. 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dušan Vasiljević, erzpriester in Cattaro
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	— Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten: I. Allgemeine Lehren u. Sachenrecht	8	Hofr. Dr. Wlassak	Ljub. Vasiljević
Pandekten: II. Obligationen u. Pfandrecht	8	Prof. Dr. Jörs	
Pandekten: Familien u. Erbrecht	3	Hofr. Dr. Schrutka.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 29.5 1911, Z. 1128

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 19 „ 95 „
Zusammen . K h 20.95

Universitäts-Quästur 7. VI. in Wien 1911

139

40

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

B 2376 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vaupotič Vladimir
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Tschernembl in Krain
Muttersprache, Alter:	slowenische, geb. 8. Juli 1888. —
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kat. —
Wohnung des Studierenden:	VIII. Blindengasse, 22 III/17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Vaupotič Steuerverwalter in Rudolfswert in Krain
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten: I. Allg. Lehren und Sachenrecht	8	Privatdoz. Dr. Stan. Pineles	V. Vaupotič
Ästhetik und Technik des neueren Dramas erläutert an Grillparzers Schaffen	4	Dr. Reich Emil	V. Vaupotič

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 25 „ 20 „
Zusammen . 26 . 20 K h

Kostet 4 Heller.

Universitäts-Quästur 11 V. in Wien 19 11

140

183

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Vcelak
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch,
Wohnung des Studierenden:	Wien 17. B. Dornbacherstr. 77
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Schneidermeister. 17. B. Dornbacherstr. 77
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem ~~19~~ J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	auf Grund des Kolloquium Zeugnisses.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allgemeine Lehren u. Sachenrecht	8	Hofrat Dr. Wlassak	Franz Vcelak
Pandekten II. Obligationen u. Pfandrecht	8	Professor Dr. Jörs	
Romanistische Übungen	2	Professor Dr. Jörs	
Pandekten: Familien u. Erbrecht	3	Hofr. Dr. v. Schrutka-Rechtenstamm	
Einführung in das corpus iuris	2	Dr. Brasloff	
Kirchliches Eherecht	2	Profess. Dr. Hussarek von Heinlein	
Ästhetik u. Technik des neueren Dramas	4	Proffessor Dr. Reich	
Übungen zur österreichischen Reichs u. Rechtsgeschichte	2	Professor Dr. Adler	
Übungen zur deutschen Rechtsgeschichte	2	Privatdocent Dr. Bartsch	
Wirtschaftsgeschichte	3	Professor Dr. Grünberg	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~[illegible]~~ ganz befreit laut Bescheid vom 29. 5 1911, Z. 1128

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	"
Kollegiengeld	— "	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur 8. VI. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

1. 108 ~~[illegible]~~

141

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

Bruz für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paolo Vecchi
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Parenzo (Istrien)
Muttersprache, Alter:	italienische
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholische
Wohnung des Studierenden:	Wien IX Hahngasse 7 Tr 38
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Iginio Dr Vecchi, Parenzo (Arzt)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I	8	Wlassak	0
Pandekten II	8	Pineles	0
Deutsches Privatrecht	5	Hugelmann	0
Kirchliches Eherecht	2	Hussarek	0 Paolo Vecchi

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 — K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 48 „ 30 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 49. 30 K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 2. V. in Wien 19 11

289

142

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

A 395

Nationale

für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mustafa Vehabović
Staatsbürgerschaft:	Bosnien
Geburtsort und Kronland:	Zepče, Bosnien
Muttersprache, Alter:	Kroatisch, 1883.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	islamitisch,
Wohnung des Studierenden:	IX. Liechtensteinstr. 86
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Muzga Hasagić, Hfm. Zepče.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein verliehen von: Landesregierung	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 1000 K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Handels- u. Wechselrecht	2	Prof. Hupka	Mustafa Vehabović
Österr. Zivilger. Verfahren	6	Prof. Sperl	
Völkerrecht	4	Prof. Strisower	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		25
Kollegiengeld	20	
Zusammen	26	20

K. K. Universitäts-Quästur 22. IX. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (RT.)

145

115

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Veith
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Jaroslau, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch; 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Gentzgasse 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl; k. u. k. Landwehr-Evidenz-Offizial i. P. Horn. N. Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allgemeines Lehrer u. Sachenrecht	8	Hofrat Prof. Dr. Wlassak	Karl Veith
Pandekten II. Obligationen u. Pfandrecht	8	Prof. Dr. Jörs	
Kirchliches Eherecht	2	Prof. Sektionschef Dr. Hussarek v. Heinlein	
Aesthetik u. Technik des neuen Dramas	4	Prof. Dr. Reich	
Römischer Zivilproceß	2	Dr. St. Brabloff	
Einführung in das Studium des corpus iuris	2	Dr. St. Brabloff	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 29/5 1912, Z. 1128

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

18 1

K. K. Universitäts-Quästur 3. VI. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

144

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

B 70

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Miroslav Volgo
Staatsbürgerschaft:	österreich
Geburtsort und Kronland:	Napajedl, Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	m. Hotel Hungaria
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Landesger. Rat, Olmütz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Dr. Univ.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Indon

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Privatrecht	9	Ehrlich	Volgo
" Strafprozeßrecht	5	Stooß	
Verwaltungslehre	6	Bernatzik	
Finanzwissenschaft	5	Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		52
Kollegiengeld		50
Zusammen	53	50

K. k. Universitäts-Quästur 15. IX. in Wien 19 11

145

Kostet 4 Heller.

K. k. Hof- und Staatsdruckerei.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. tn Semester.

Nationale

B 1429 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Verdroß
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Innsbruck i. Tirol
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Siebensterng. 29/2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz, k. u. k. Oberst, Rovereto
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univers. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Strafprozeßrecht	5	Prof. Hofr. Dr. K. Stoos	0
Verwaltungslehre u. österr. Verwalt. Recht	6	Prof. Hofr. Dr. J. Menzel	0
Finanzwiss. m. Berücks. d. österr. Fin. Rechtes	5	Prof. Hofr. Dr. F. Frh. v. Wieser	0
			Alfred Verdroß Jur.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		60
Kollegiengeld	33	
Zusammen	34	60

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 2. V. in Wien 19 11

187

146

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2ten Semester.

Nationale

B1428 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Verdross
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Innsbruck, Tirol
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	VII. Siebensterngasse 29.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Kais. Oberst Ignaz V. Roveredo
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	— —
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I Allgem. Lehren u. Sachenrecht	8	Prof. Hofrat Dr. H. Klezsak	Ernst Verdross jun.
Pandekten II Obligationen u. Pfandrecht	8	Prof. Dr. L. Jörs	0
Kirchliches Eherecht	2	Prof. Dr. Ritter v. Hussarek	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K —
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 37 „ 80 „
Kollegiengeld . . . K . . . . . —
Zusammen 38 K 80 h

Universitäts-Quästur 2. V. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

182 147 7340

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

B 2568

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vladimir Vidman
Staatsbürgerschaft:	ungar.-kroatische
Geburtsort und Kronland:	Zagreb, Kroatien
Muttersprache, Alter:	kroatische
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Rmkt.
Wohnung des Studierenden:	III. Rochusg. № 1. T. 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Oberechnungsrat i. P. Zagreb, Medulićeva 21.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Stier
Genießt ein / verliehen von	—
Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem	— K h / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	abs. I. Sem.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten: I. Allg. Lehren u. Sachenrecht	8	Prof. Dr. M. Wlassak	[signature]
~~Deutsches Privatrecht~~	~~5~~	Dr. Karl Vingelmann	
~~Kirchliches Eherecht~~	~~2~~	Dr. Max Ritter Hussarek	
Pandekten: II. Obligationen- u. Pfandrecht.	8	Prof. Dr. Paul Förs	[signature]
Römischer Zivilprocess	2	Dr. Stephan Brassloff	[signature]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 2 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 37 „ 80 „
Kollegiengeld . . . . . K. h
Zusammen 39. 80 K h

K. K. Universitäts-Quästur 18. V. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

148

83

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

B443 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Vieltorf
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien NÖ
Muttersprache, Alter:	Deutsch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	9. Mariannengasse 27
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich kgl. Professor 9. Mariannengasse 27
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inskription

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. Handels- u. Wechselrecht II	4	Grünhut	Vieltorf
österr. Zivilgerichtliches Verf. II.	6	Schrutka	Vieltorf
öst. Executionsrecht	2	Pollak	Vieltorf

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	—	—
Kollegiengeld	21	—
Zusammen	22	—

K. k. Universitäts-Quästur Wien 19 11

149

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

B 543

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Piezzoli Nikolaus
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Pola in Istrien
Muttersprache, Alter:	Ital., geb. am 4. Feber 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Lackirergasse ~~No~~ 6, Tür 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vincenzo, Rentier, Pola
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
österr. allg. Privatrecht II.	9	Dr Prof. Schey	Piezzoli
österr. Strafprozeß	5	Dr Prof. Stooß	
Verwaltungslehre und österr. Verwaltungsrecht	6	Dr Prof. Menzel	
Finanzwissenschaft und österr. Finanzrecht	5	Dr Prof. Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K ~ h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 52 " 50 "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . 53 K 50 h

K. K. Universitäts-Quästur 25. IV. in Wien 19 11

2

150

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

B1324 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Raimund Vilfan
Staatsbürgerschaft:	ungarisch-kroatisch
Geburtsort und Kronland:	Maglai in Bosnien
Muttersprache, Alter:	kroatisch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX Lazarethgasse 5-I-5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Edmund Vilfan, kais. bh. Beamter Sarajevo
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Romanistische Übungen	2	Jörs O	Vilfan R
Konvers. u. Rep. des röm. Rechtes	6	Braßloff O	
Germanistische Seminarübungen	1	Schwind	
Geschichte des deutschen Straf- u. Prozeßrechtes	3.	Bartsch O	
Übungen zur deutschen Rechtsgeschichte	2	Bartsch O	
Übungen zur österr. Reichs- u. Rechtsgeschichte	2	Adler O	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 2 K h
Matrikel- und Stempelgebühr Gefolgt . . . . . 31 „ 50 „
Kollegiengeld . . . . . .
Zusammen . 34 K 60 h
33 50

K. K. Universitäts-Quästur 1. V. in Wien 18 11

210

151

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

B2063 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Raimund Vilfan
Staatsbürgerschaft:	ungarisch-kroatisch
Geburtsort und Kronland:	Maglaj in Bosnien
Muttersprache, Alter:	kroatisch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Lazarettgasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Edmund Vilfan pensionierter Beamter in Serajewo
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. juridische Fakultät in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten IV. Familien u. Erbrecht	3	Prof. Hofrat Schrutka	Raimund Vilfan

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	6	"
Kollegiengeld	30	"
Zusammen		

K. Universitäts-Quästur B. V. in Wien 19 11

178

Kostet 4 Heller.

152

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stanko Virant
Staatsbürgerschaft:	österr. -
Geburtsort und Kronland:	Gomilsko, Steiermark
Muttersprache, Alter:	slowenisch; 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellangasse 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob, Grundbesitzer in Gomilsko
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Teil	8	Wlassak	Stanko Virant
Pandekten, II. Teil	8	Jörs	
Romanist. Übungen	2	Jörs	
Geschichte d. deutsch. Straf- u. Prozeßrechtes	3	Bartsch	
Übungen zur deutschen Rechtsgesch.	2		
Übungen zur österr. Reichs- u. Rechtsgesch.	2	Adler	
kirchl. Eherecht	2	Huszarek	
österr. u. ung. Verfassungsgesch. 1848-1907	2	Fournier	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 29. Mai 1911, Z. 1128

Bibliotheksbeitrag	1 K	— h
Matrikel- und Stempelgebühr	— "	"
Kollegiengeld	— "	"
Zusammen	1 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur B. VI. in Wien 1911

40

153

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

B 1849

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich R. v. Visini
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	Deutsch geb. 22/IX 88
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX Liechtensteinstr. 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joh. R. v. Visini " " "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. allg. Privatrecht I	9	Prof. Dr. Wellsprecher	[signature]
Rechtsphilosophie	4	Prof. Dr. Bernatzik	[signature]
Statistik	4	Dr. Walter Schiff	[signature]
Österr. Verfassungsgeschichte	3	Prof. Dr. Turba	[signature]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 42 " — "
Kollegiengeld . . . . . " — "
Zusammen . 43 K h

K. K. Universitäts-Quästur 6. V. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

154

4

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

B 3215 für **ordentliche** Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vitek Franz
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Biskovitz in Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Porzellang. 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vitek Franz, Landsmann Biskovitz in Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Wiener Universität

Genießt ein ~ verliehen von ~ Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~ K h unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: ~

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchliches Eherecht	2	Dr. K. R. Hussarek	Vitek Franz
Deutsches Straf u. Prozessrecht	3	Dr. R. Bartsch	Vitek
Übungen zur österr. Reichs.u. Rechtsgeschichte	2	Dr. S. Adler	Vitek
Österr. Reichsgeschichte	5	Dr. H. v. Voltelini	Vitek

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 29. V 19 11, 3. 1121

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	12	60
Kollegiengeld K.		
Zusammen	13	60

Universitäts-Quästur 2. VI. in Wien 1911

42

155

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen

2

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

B 3357

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vitek franz
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Biškovitz in Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch ; 23
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Porzellang. 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vitek franz Landmann Biškovitz in Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Wiener-Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Grundriss der röm. Rechtsgeschichte	3	Dr. Steph. Brassloff	Vitek franz
halbbeft			

8 - JUN. 1911

Schen

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb ~~ganz~~
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 3 " 15 "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur 9. VI. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

156

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

B 1170 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maryan Vitek
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Przemyśl in Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnisch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Schlösselgasse 22 III/15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz-Militärbauwerkführerassistent in Przemyśl
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allgemeine Lehren & Sachenrecht	8	Prof. Hofrat Dr. Moritz Wlassek	0
Geschichte des deutschen Straf- & Großrechtes	3	Dr. Rob. Bertsch	0
Übungen zur deutschen Rechtsgeschichte	2	Dr. Rob. Bertsch	0
Kirchliches Eherecht	2	Dr. Max Ritter Kusserek v. Heinlein	0

Maryan Vitek

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 31 „ 50 „
Zusammen . 32 K 50 h

K. K. Universitäts-Quästur 29. IV. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

157

144

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

B 1180 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Vodička
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Morawetz, Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmische, geb. 8./II. 1891
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholische
Wohnung des Studierenden:	II. Taborstrasse 45.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Gutsverwalter, Neustadtl in Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Juristische Fakultät der k. k. Universität zu Wien.
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch No 36,483.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allgemeine Lehren u. Sachenrecht.	8	Dr. Moriz Wlassak	0
Pandekten. II. Obligationen u. Pfandrecht.	8	Dr. Paul Jörs	0
Pandekten: Familien- u. Erbrecht	~~3~~	~~Dr. Emil v. Schrutka v. Rechtenstamm.~~	
Germanistische Seminarübungen.	1	Dr. Ernst v. Schwind.	
Ästhetik u. Technik des neueren Dramas.	4	Dr. Emil Reich.	Karl Vodička

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	42 "	"
Zusammen	43 K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 29. IV. in Wien 19 11

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

158

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adam Völkl
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Eger in Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 22. März 1891
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII/, Gürtel 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alex. Völkl, Werkführer Eger, Schulgasse 26
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Privatstadt Wien
Genießt ein verliehen von	Lubert u. Luise Grafsches Pl. Nr. 2 der k.k. Statthalterei in Prag
Stipendium (Stiftung) im Betrage von	700 K h
unter dem	22. Oktober 1910 Z. 255, 288
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches allgem. Privatrecht	9	o.ö. Prof. Dr. Moritz Wellspacher	
Völkerrecht	4	Dr. Leo Strisower	
Geschichte der Rechtsphilosophie	4	Hofrat Bernatzik	
Allgem. vergleichende u. österr. Strafrecht	4	Walter Schoffl	

Liquidierung der Quästur.

159

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 20 Mai 1911, Z. 1128

Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr	—	" "
Kollegiengeld	—	" "
Zusammen	1.	60

K. K. Universitäts-Quästur 13. VI. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (BTV.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

B 2690 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Völter

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Völter
Staatsbürgerschaft:	Deutscher (Württemberger)
Geburtsort und Kronland:	Pforzheim i. Baden
Muttersprache, Alter:	Deutsch. geb. den 16. Juli 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Protestant
Wohnung des Studierenden:	Wien XII, Schlöglgasse 66
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich Völter, Kaufmann Pforzheim, Belfortstr. 10
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität z. München

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Abgangszeugnis d. Universit. München

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Völkerrecht	4	Strisower	Hans Völter
Wirtschaftsgeschichte	3	Grünberg	Hans Völter
Gerichtl. Medizin	3	Kolisko	Hans Völter

6. MAI. 1911

Schus

M 1851

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	2 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	10 "	"
Kollegiengeld	21 "	"
Zusammen	33. K	h

Universitäts-Quästur 26. V. in Wien 19 11

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

160

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

B 2781

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Felix Vogel
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 1890.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	I. Annag. 6 Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Josef Vogel, Vermögensverwalter, ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. Rechtsphilosophie	4	Dr Bernatzik	0
Statistik	4	Dr Wasserschiff	0
Kirchliches Eherecht	2	Dr Hussarek v. Heinlein	0
Familienrecht	2	Dr Stef. Brassloff	0

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 25 " 20 "
Zusammen . K h
26. 20

K. K. Universitäts-Quästur 17. V. in Wien 19 11

106

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

161

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

1868

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vogler

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Vogler
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	N. Ö. Neukirchen
Muttersprache, Alter:	deutsch 31 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	IV Johann Strauß Gasse 31
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Vogler Lehrer Neukirchen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturazeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreich. Staatsverfassung	6	Dr. Gustav Seidler	Alfred Vogler

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	12	60
Kollegiengeld		
Zusammen	13	60

K. k. Universitäts-Quästur 15. IV. in Wien 1911

162

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

B 1885

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alexie Vointschi
Staatsbürgerschaft:	österreicher
Geburtsort und Kronland:	Czernowitz, Bukowina
Muttersprache, Alter:	Rumänisch, 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. or.
Wohnung des Studierenden:	VIII/1. Auerspergstraße 3. II. Stiege. Tür 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Emilian Vointschi, k. k. Univ. Prof. Czernowitz, Dominikagasse „Villa Kola"
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~~Nur~~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österreichisches Privatrecht	9	Schey	0
Österreichisches Strafprozeßrecht	5	Lammasch	0
Verwaltungslehre	6	Menzel	0
Finanzwissenschaft	5	Wieser	0
Österreichisches Pfandrecht	2	Ehrenzweig	0
Übungen a. d. österr. Privatrecht	1	Ehrenzweig	0
Strafrechtliche Übungen	1	Lammasch	

Alexie Vointschi

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	58	80
Zusammen	59	80

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 6. V. in Wien 19 11

Dukoing

107

163

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

B 1340 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Roman Vojt
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Warschau Königreich Polen
Muttersprache, Alter:	polnisch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII Landesgasse 34.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	volljährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem / 19 / K h / Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten: I. Allgemeine Lehren und Sachenrecht	8	Dr. Stanislaus Pinceles	Vojt
Pandekten: II. Obligationen- und Familienrecht	8	Dr. Stanislaus Pinceles	Vojt
Pandekten: Familien- und Erbrecht	3	Dr. Emil von Schrutka Rechtenstamm	Vojt

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	—
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	39	90
Zusammen	40	90

K. K. Universitäts-Quästur 2. V. in Wien 19 11

Vojt

164

8

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2ten Semester.

Nationale

B1184

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Volkmer Edler von Lippsafeld
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Mödling bei Wien, Ma. Theresiag. 21.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Alois Nigris, Oberst i. P. Wien, Erdbergerlände 10.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien, Universität.
Genießt ein / verliehen von	— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~~19~~ K h / unter dem ~~19~~ Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Vollendetes erste Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allgemeine Lehren und Sachenrecht	8	Dr. Wlassak	Friedrich v. Volkmer
Pandekten II. Obligationen u. Pfandrecht	8	Dr. Förs	
Pandekten: Familien u. Erbrecht	3	Dr. v. Schrutka-Rechtenstamm	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K — h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . [illegible]
Kollegiengeld . . . . . 39 " 90 "
Zusammen . 40 K 90 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 29. IV. in Wien 19 11

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

165

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

B 208 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Vosátka
Staatsbürgerschaft:	Oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. Oesterr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 8/X. 1887.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XIII./3 Breitenseerstraße N: 27
Vorname, Stand und Wohnort seiner ~~Vaters~~ Mutter:	Franziska Vosátka, Private Wien XIII./3 Breitenseerstrasse N: 27
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann Bantleon, Stahl- & Metallschleifer Wien XVI. Koppstraße N: 68
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wr Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Wirtschaftsgeschichte (Einführung in die Volkswirtschaftslehre)	3	Dr Karl Grünberg	0
Pandekten: II Obligationen u. Pfandrecht	8	Dr Paul Förs	0
Romanistische Übungen	2	Dr Paul Förs	0
Germanistische Seminarübungen	1	Dr Ernst Freiherr v. Schwind	0
Übungen zur deutschen Rechtsgeschichte	2	Dr Robert Bartsch	0
Deutsche Rechtsgeschichte in der Neuzeit	3	Dr Emil Goldmann	0
Übungen zur österreichischen Reichs- und Rechtsgeschichte	2	Dr Sigmund Adler	0
Kirchliches Eherecht	2	Dr Max Ritter Hussarek v. Heinlein	0

Franz Vosátka

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . .
Kollegiengeld . . . . . 46 " 20 "
Zusammen . K h 47 . 20

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 20. IV. in Wien 19 11

109 166

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Vouga

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

B 2686 für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät. Vouga

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Vouga.
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Kalobje in Steiermark.
Muttersprache, Alter:	Slovenisch; geb. am 12. April 1885.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Florianig. 14/II g.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Kukovič, Grundbesitzer in Kalobje.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Staatsobergymnasium in Cilli
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Institutionen des römischen Rechts	6.	Dr. Pineles.	0 Vouga
Grundriß der römischen Rechtsgeschichte.	3.	Dr. Brassloff.	0
Österr. Reichsgeschichte	5.	Dr. Voltelini.	0

5. MAI. 1911

M 1850

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 10 "
Kollegiengeld . . . . . 29 " 40 "
Zusammen . 40 K 40 h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

167

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Vrančić,
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Sava bei Littai in Krain.
Muttersprache, Alter:	Slovenisch; geb. am 1. Juli 1889.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Wiedener Gürtel 48 II/18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ivan Lušin, Grundbes., Sodražica in Krain
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität – Wien.

Genießt ein Anton von Illiašič'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 212 K — h verliehen von der Landesregierung f. Krain unter dem 19. Jänner 1906 Z. 591.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgem. vergl. u. österr. Statistik	4	Schiff	
Völkerrecht	4	Strisower	
Österr. zivilgerichtl. Verfahren II. Teil	6	Schrutka	J. Vrančić
Öster. Handels- u. Wechselr. II.	2	Klupka	
Österr. Exekutionsr.	2	Pollak	
Finanzwissenschaft mit bes. Berücksichtigung des österr. Finanzs.	5	Wieser	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag	1	
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	1	

K. K. Universitäts-Quästur 6. V. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

270

168

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Vrtovec
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Velike Žablje in Görz-Gradisca
Muttersprache, Alter:	slovenisch. geb. 26. November 1889.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Kochgasse 36. II. 24.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Vrtovec, Bauer, Velike Žablje
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Wiener Universität.
Genießt ein Coroninisches verliehen von Görzer Landesausschusse	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600.– K ~~h~~ h unter dem Erlasse 27. I. 1911 Z. 1481/11
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I (allg. Lehren und Sachenrecht)	8	Dr. Wlassak	Alois Vrtovec
Pandekten II (oblig. und Pfandrecht)	8	Dr. Jörs	Alois Vrtovec
Deutsches Erbrecht	2	Dr. Adler	Alois Vrtovec
Institutionen des röm. Rechtes	6	Dr. Pineles	Alois Vrtovec
Ästhetik und Technik des neueren Dramas	4	Dr. Reich	Alois Vrtovec

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 29.5 1911, Z. 1128

Bibliotheksbeitrag	1 K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	– "	"
Kollegiengeld	– "	"
Zusammen	1. K	h

K. k. Universitätsquästur 10./VI. in Wien 1911

Kostet 4 Heller.

E. K. Hof- und Staatsdruckerei (Ur.)

50

169

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

B 3354

Nationale

für ordentliche Hörer der juristischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otokar Vyhnal
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Böhmisch Brod, Böhmen
Muttersprache, Alter:	Böhmisch, 20
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katol.
Wohnung des Studierenden:	IX. Nussdorferstr. 11a/9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Vyhnal, k. k. Oberkontrolor in Taus
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universitat in Wien
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pandekten I. Allgemeine Lehren und Sachenrecht	8	Prof. Hofrat Dr. Moriz Wlassak	O. Vyhnal
Pandekten II. Obligationen- und Pfandrecht	8	Privatdoz. Dr. Stanislaus Pincles	O. Vyhnal

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ~~ganz~~ befreit laut Bescheid vom 29.5 19 11, Z. 11 8

Bibliotheksbeitrag . . . . . 1 K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . 16 " 80 "
Kollegiengeld . . . . . ~~[illegible]~~ 16 " 80 "
Zusammen . 17 K 80 h

6

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur 9. VI. in Wien 1911

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

170